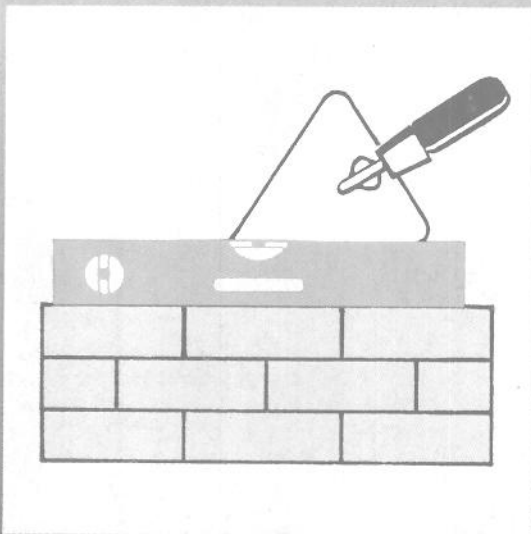


Statistisches Bundesamt

Bautätigkeit und Wohnungen

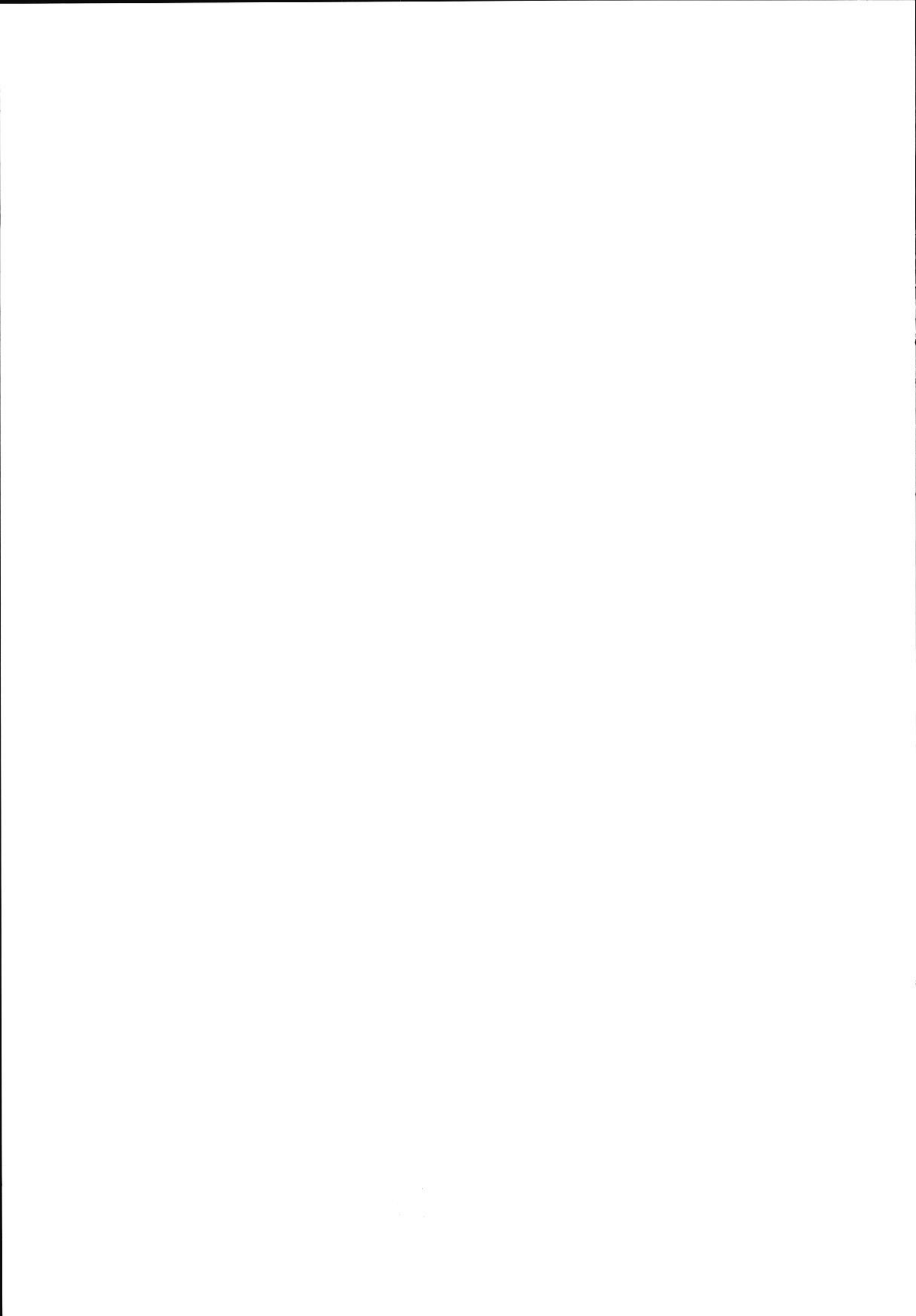


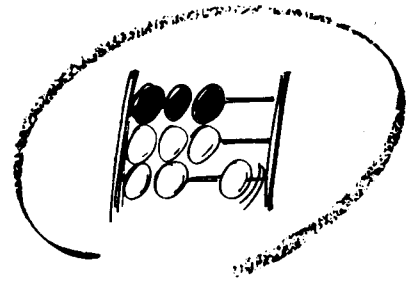
Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

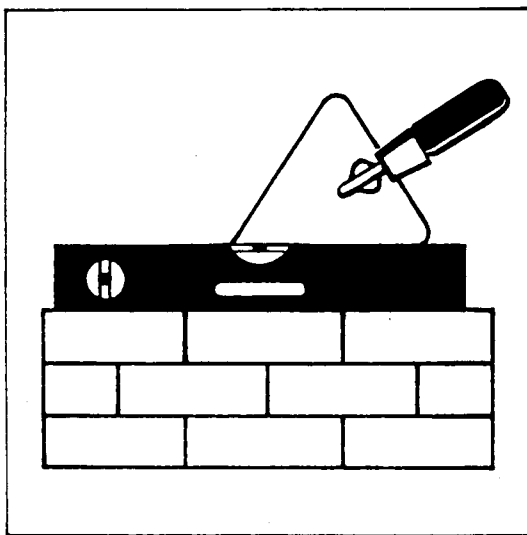
1997





Statistisches Bundesamt

Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1997

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin erfragen:

Gruppe IX B, Telefon: 030 / 23 24 64 72 oder Fax: 030 / 23 24 64 00

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 1998

Preis: DM 16,50

Bestellnummer: 2050200 - 97700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: auskunftsdienst@stba.bund400.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72
- E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03263

Inhalt

	Seite
1	Erläuterungen 4
2	Sozialer Wohnungsbau 1997 6
3	Zusammenfassende Übersicht Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1991 - 1997 11

Tabellenteil

1	Förderungsvolumen 1997 18
2	Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1997 38
3	Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1997 39
3.1	Wohneinheiten 39
3.2	Wohnfläche 40
4	Förderungsmittel nach Gebäudearten 1997 41
5	Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1997 45
6	Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1997 54
7	Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1997 58
8	Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1997 60

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
M ²	=	Quadratmeter (m ²)
M ³	=	Kubikmeter (m ³)

Sonstige Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BauGB	=	Baugesetzbuch
II. WoBauG	=	Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	=	Regierungsbezirk
R	=	Region

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten bzw. Angabe nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau (Bewilligungsstatistik) wird durch § 32 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (Wohnungsbaugesetz und Familienheimgesetz - II. WoBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 1994 (BGBl. I S. 2137) angeordnet. Sie erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus durch Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Je nach Zweckbestimmung der Mittel unterscheidet man drei Wege der Wohnungsbauförderung:

Der 1. Förderungsweg umfaßt den traditionellen **öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau** (§§ 25 - 68 II. WoBauG). Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

Im 2. Förderungsweg werden Bauvorhaben mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert (§§ 88 - 88c II. WoBauG).

Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die (gem. § 88a Abs. 1 Buchst. a II. WoBauG) durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen

oder

deren Jahreseinkommen die in den §§ 25a - d II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 60 vom Hundert übersteigt (§ 88a Abs. 1 Buchst. b II. WoBauG).

In der **vereinbarten Förderung** (3. Förderungsweg und evtl. weitere) werden gemäß §§ 88d und e II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88c vergeben. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Es werden Bauvorhaben gefördert, bei denen zwischen Darlehens- und Zuschußgeber und dem Bauherrn eine Vereinbarung abgeschlossen wird, in der insbesondere Bestimmungen über Höhe und Einsatzart der Mittel, die Zweckbestimmung, Belegungsrechte, die Beachtung von Einkommensgrenzen, die Höhe der Miete und etwaige Änderungen während der Dauer der Zweckbestimmung sowie die Folgen von Vertragsverletzungen festgelegt werden.

Nachweise sind seit dem Jahr 1989 möglich.

Vollgeforderte reine Wohngebäude sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig in welchem Förderungsweg sie gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter **Errichtung neuer Gebäude** werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschoßhohe oder raum-

breite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Modernisierung sind bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert des Wohnraums nachhaltig erhöhen, die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Heizenergie oder Wasser bewirken; Instandsetzungen, die durch Maßnahmen der Modernisierung verursacht werden, fallen unter die Modernisierung.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 136 Abs. 2 BauGB).

Als **Sanierungsgebiete** gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 142 BauGB) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 141 BauGB).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den „hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten“, zum Gegenstand haben (§§ 166 ff. BauGB).

Eine **Kleinsiedlerstelle** ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlerstelle soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen **Gemeinschaftseinrichtungen** (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlerstellen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen (§ 7 II. WoBauG). Familienheime gehören zu den Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.07.1973 (BGBl. I S. 910; letzte Änderung vom 22.03.1991, BGBl. I S. 766, Artikel 11) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der

Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtnutzfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf **Erbbaurechtsgrundstück** werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbau-recht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Wohneinheiten umfassen **Wohnungen und sonstige Wohneinheiten**. Eine **Wohnung** ist die Summe aller Räume, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus sind für Wohnungen gemäß § 39 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße vorgeschrieben.

Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkeinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter **Heimplätze** ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den **Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg und der vereinbarten Förderung** zählen insbesondere Aufwendungsdarlehen und Aufwendungszuschüsse nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG.

Als **Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände** sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den „sonstigen Mitteln“ unter der Position „Sonstiges“ angegeben.

Zu den **Kapitalmarktmitteln** gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterpositionen gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers

- die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes);
- die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz;
- sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören);
- Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen;
- sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter **Eigenleistung** wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als **monatliche Miete** (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche **Belastung** je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

2 Sozialer Wohnungsbau 1997

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau wird seit dem 1.1.1991 bundeseinheitlich geführt. Damit konnten ab 1991 in dieser Publikation gesamtdeutsche Ergebnisse über den sozialen Wohnungsbau veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung erfolgt in gleicher Darstellungsform für alle Länder und nachrichtlich für

- das frühere Bundesgebiet
- die neuen Länder und Berlin-Ost.

Den dargestellten Ergebnissen liegen die den Statistischen Landesämtern von den Bewilligungsstellen übergebenen Meldungen zugrunde.

Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden 1997 in Deutschland insgesamt 107 490 Wohnungen bewilligt. Gegenüber 1996 ist das ein Rückgang um 11,1 %.

Außerdem ist der Erwerb von 4 560 vorhandenen Wohnungen erfolgt.

	Bewilligte	Erwerb vorhandener
	Wohnungen	
1991	93 973	3 370
1992	108 474	3 778
1993	150 343	3 628
1994	162 021	5 846
1995	143 363	11 094
1996	120 968	6 962
1997	107 490	4 560

Darüber hinaus wurden 1997 in acht Ländern für 63 227 modernisierte Wohnungen Belegungsrechte erworben.

Die Anzahl der bewilligten Wohnungen im sozialen Wohnungsbau ist im früheren Bundesgebiet 1997 gegenüber 1996 um 10,5 % (8 316 Wohnungen) gesunken. In den neuen Ländern und Berlin-Ost verringerte sich 1997 die Zahl der Wohnungen um 12,4 % (5 162 Wohnungen).

Annähernd jede dritte bewilligte Wohnung entfiel wie auch 1996 auf die neuen Länder und Berlin-Ost. Eine Verteilung nach den drei Förderungswegen stellt sich wie folgt dar:

	Bewilligte Wohnungen			
	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	70 937	100	36 553	100
1. Weg	30 791	43,4	5 001	13,7
2. Weg	8 819	12,4	1 358	3,7
3. Weg	31 327	44,2	30 194	82,6

Von den 1997 im früheren Bundesgebiet geförderten Wohnungen waren rund 41 500 Mietwohnungen, deren Anteil sich mit 58 % am gesamten sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozentpunkte verringert hat. In den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es rund 22 000 Mietwohnungen mit einem Anteil von 60 %; das ist eine Steigerung um 5 Prozentpunkte gegenüber 1996.

TABELLE 1: SOZIALER WOHNUNGSBAU 1997 - DEUTSCHLAND

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen ¹⁾		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	%	1 000 m ²	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
Förderung insgesamt	107 490	100	9 264	100	44 139	100	5 988 334	100
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	99 752	92,8	8 606	92,9	36 424	82,5	5 713 441	95,4
dar. mit 1 Wohnung	33 363	31,0	3 941	42,5	32 020	72,5	1 397 453	23,3
mit 2 Wohnungen	5 548	5,2	559	6,0	4 052	9,2	123 829	2,1
mit 3 Wohnungen oder mehr	60 428	56,2	3 964	42,8	29	0,1	4 033 404	67,4
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 715	7,2	657	7,1	7 715	17,5	273 713	4,6
1. Förderungsweg	31 584	29,4	2 742	29,6	11 048	25,0	3 175 464	53,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	29 551	27,5	2 552	27,5	9 015	20,4	2 997 938	50,1
dar. mit 1 Wohnung	8 900	8,3	1 072	11,6	8 181	18,5	755 446	12,6
mit 2 Wohnungen	838	0,8	103	1,1	720	1,6	62 062	1,0
mit 3 Wohnungen oder mehr	114	0,1	1 317	14,2	-	-	2 087 547	34,9
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 033	1,9	190	2,0	2 033	4,6	177 526	3,0
2. Förderungsweg	8 263	7,7	847	9,1	5 831	13,2	131 986	2,2
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	7 508	7,0	775	8,4	5 077	11,5	110 436	1,8
dar. mit 1 Wohnung	4 791	4,5	559	6,0	4 595	10,4	29 378	0,5
mit 2 Wohnungen	512	0,5	63	0,7	476	1,1	950	0
mit 3 Wohnungen oder mehr	2 199	2,0	152	1,6	-	-	79 973	1,3
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	755	0,1	72	0,8	755	1,7	21 550	0,4
3. Förderungsweg	61 501	57,2	5 261	56,8	27 239	61,7	2 065 457	34,5
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	56 551	52,6	4 865	52,5	22 312	50,4	1 989 640	33,2
dar. mit 1 Wohnung	19 625	18,3	2 306	24,9	19 244	43,6	606 872	10,1
mit 2 Wohnungen	4 130	3,8	388	4,2	2 836	6,4	54 656	0,9
mit 3 Wohnungen oder mehr	32 509	30,2	2 090	22,6	29	0,1	1 246 071	20,8
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4 927	4,6	395	4,3	4 927	11,2	74 637	1,2
Gemischt geförderte Objekte	6 142	5,7	414	4,5	20	0	615 427	10,3

¹⁾ Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) betrug 44 139 (41 % der Bewilligungen), darunter 7 715 Eigentumswohnungen:

- Früheres Bundesgebiet
29 589 Eigentümerwohnungen (42 %)
darunter: 6 104 Eigentumswohnungen

- Neue Länder und Berlin-Ost
14 550 Eigentümerwohnungen (40 %)
darunter: 1 611 Eigentumswohnungen.

Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen betrug in Deutschland 9,15 DM (1996: 9,34 DM); im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es in den Jahren 1996 und 1997 je nach Förderungsweg:

Durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1996	1997	1996	1997
	DM			
Insgesamt	9,52	9,25	8,72	8,75
darunter:				
1. Weg	8,85	8,70	7,76	7,98
2. Weg	11,97	12,96	11,00	-
3. Weg	9,94	9,19	9,14	9,33

Der Gesamtbetrag der im Jahr 1997 im sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf rund 33,3 Mrd. DM:

- 23,0 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet
- 10,3 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Struktur der Finanzierungsmittel in den Hauptpositionen - Mittel aus öffentlichen Haushalten, Kapitalmarktmittel, sonstige Mittel stellt sich gegenüber 1996 wie folgt dar:

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1996	1997	1996	1997
	in Prozent			
Finanzierungsmittel	100	100	100	100
davon:				
Mittel aus öffentlichen Haushalten	21,4	24,1	9,7	7,5
Kapitalmarktmittel	45,8	44,8	53,3	57,5
Sonstige Mittel	32,7	31,1	36,9	35,0

Die Hauptanteile der einzelnen Finanzierungsquellen lagen im früheren Bundesgebiet mit einem Finanzierungsanteil von 27 % bei Eigenleistungen der Bauherren und 15 % bei Bundes-/Landesmitteln. In den neuen Ländern und Berlin-Ost betrug die Anteile bei Pfandbriefinstituten 33 % sowie bei Eigenleistungen der Bauherren 26 %.

TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	Davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Eigenleistung
Mill. DM		%			
Deutschland					
Insgesamt					
1992	31 155,3	21,2	45,6	33,2	27,9
1993	45 246,8	19,0	49,9	31,1	27,2
1994	51 154,9	15,0	52,5	32,5	27,0
1995	45 586,7	16,5	48,1	35,4	28,5
1996	37 473,7	17,5	48,4	34,2	27,2
1997	33 280,5	19,0	48,7	32,3	26,7
1. Förderungsweg					
1992	12 797,9	36,1	34,1	29,8	23,7
1993	12 982,5	38,0	34,6	27,4	23,2
1994	12 448,0	33,6	35,4	31,0	24,1
1995	13 204,0	32,9	35,9	31,2	24,2
1996	10 616,2	32,9	34,1	32,9	24,5
1997	9 833,4	34,2	35,3	30,5	24,0
2. Förderungsweg					
1992	7 511,3	4,5	57,0	38,4	34,3
1993	10 680,8	5,3	59,1	35,6	32,2
1994	14 924,2	3,2	62,6	34,3	29,0
1995	10 515,0	4,5	51,5	44,0	33,4
1996	6 727,9	2,4	51,9	45,6	33,1
1997	3 344,8	4,1	53,3	42,6	31,0
3. Förderungsweg					
1992	10 122,3	12,6	53,3	34,1	28,6
1993	20 018,4	11,8	56,5	31,7	27,5
1994	22 248,0	10,4	56,8	32,8	27,5
1995	20 660,2	10,3	55,2	34,5	29,1
1996	18 494,6	11,6	56,5	31,9	27,2
1997	18 753,0	11,8	56,0	32,3	27,9
Gemischt geförderte Objekte					
1992	723,8	50,7	22,8	26,5	26,3
1993	1 565,1	47,7	29,3	23,0	22,9
1994	1 534,8	46,6	29,1	24,4	24,0
1995	1 207,6	47,2	29,7	23,1	23,0
1996	1 635,1	45,9	33,5	20,6	20,6
1997	1 349,3	46,6	33,3	20,0	20,0

TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	Davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Eigenleistung
Mill. DM	%				
Früheres Bundesgebiet					
Insgesamt					
1992	25 280,7	22,4	43,4	34,1	28,6
1993	34 208,8	20,5	47,4	32,1	27,9
1994	33 948,8	17,5	49,2	33,3	28,7
1995	29 438,6	20,2	44,8	35,0	30,1
1996	24 791,5	21,4	45,8	32,7	27,7
1997	23 024,5	24,1	44,8	31,1	27,0
1. Förderungsweg					
1992	11 120,9	38,7	31,2	30,1	24,2
1993	11 201,8	37,9	34,5	27,6	23,8
1994	9 694,6	34,7	35,8	29,5	25,4
1995	10 031,5	36,1	34,0	29,9	25,4
1996	9 026,1	34,8	35,7	29,5	25,0
1997	8 465,5	36,0	36,8	27,2	24,6
2. Förderungsweg					
1992	7 106,6	4,8	56,7	38,6	35,0
1993	9 636,7	5,5	59,4	35,1	32,5
1994	9 862,4	4,1	61,2	34,7	32,0
1995	6 331,7	5,1	54,2	40,7	36,2
1996	5 644,5	2,4	58,2	39,4	34,1
1997	2 711,9	5,0	59,2	35,7	31,9
3. Förderungsweg					
1992	6 329,4	10,5	52,4	37,0	29,4
1993	11 805,2	12,5	52,4	35,1	28,8
1994	12 858,1	11,4	52,6	36,1	29,1
1995	11 881,2	12,1	50,5	37,4	31,6
1996	8 496,5	15,2	50,7	34,1	27,9
1997	10 507,4	16,6	48,9	34,5	28,5
Gemischt geförderte Objekte					
1992	723,8	50,7	22,8	26,5	26,3
1993	1 565,1	47,7	29,3	23,0	22,9
1994	1 533,6	46,5	29,1	24,4	24,0
1995	1 194,2	47,4	29,6	23,0	23,0
1996	1 624,4	45,9	33,5	20,6	20,6
1997	1 339,8	46,6	33,3	20,1	20,0
Neue Länder und Berlin-Ost					
Insgesamt					
1992	5 874,5	15,8	55,0	29,2	25,0
1993	11 038,0	14,4	57,6	28,0	25,0
1994	17 206,2	10,0	58,9	31,1	23,6
1995	16 148,2	9,7	54,1	36,3	25,7
1996	12 682,2	9,7	53,3	36,9	26,1
1997	10 256,0	7,5	57,5	35,0	26,2
1. Förderungsweg					
1992	1 677,0	19,3	53,4	27,3	20,5
1993	1 780,7	38,3	35,3	26,4	19,4
1994	2 753,4	29,4	34,2	36,4	19,4
1995	3 172,5	22,8	41,9	35,3	20,4
1996	1 590,1	22,5	25,3	52,2	22,2
1997	1 367,9	23,0	25,8	51,2	20,0
2. Förderungsweg					
1992	404,7	0,1	63,5	36,4	22,5
1993	1 044,1	2,9	56,4	40,7	29,2
1994	5 061,7	1,4	65,2	33,4	23,1
1995	4 183,3	3,7	47,5	48,8	29,2
1996	1 083,4	2,6	19,2	78,2	28,2
1997	632,9	-	27,8	72,2	26,8
3. Förderungsweg					
1992	3 792,9	16,0	54,7	29,3	27,3
1993	8 213,2	10,7	62,5	26,7	25,6
1994	9 389,8	9,0	62,7	28,3	25,2
1995	8 779,0	7,8	61,6	30,6	25,9
1996	9 998,1	8,4	61,5	30,0	26,5
1997	8 245,6	5,5	65,0	29,4	27,7
Gemischt geförderte Objekte					
1992	-	-	-	-	-
1993	-	-	-	-	-
1994	1,2	48,2	26,1	25,7	25,7
1995	13,4	33,0	38,2	28,8	28,4
1996	10,6	37,2	34,3	28,5	28,5
1997	9,5	41,5	35,3	23,1	22,1

Die Bundes- und Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen im 1. Förderungsweg gewährt wurden, beliefen sich 1997 auf insgesamt 3,7 Mrd. DM (1996: 3,9 Mrd. DM):

- 3,4 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet.
- 0,3 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen betragen 1997 insgesamt 328 Mill. DM. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Bei der Auf-

teilung nach Darlehen und Zuschüssen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1996	1997	1996	1997
objektbezogene Beihilfen	235	152	217	176
	Mill. DM			
	in Prozent			
davon:				
Aufwendungsdarlehen	46,0	49,7	20,0	18,2
Aufwendungszuschüsse	10,6	11,9	23,1	23,9
Zinszuschüsse	43,4	38,4	56,9	57,9

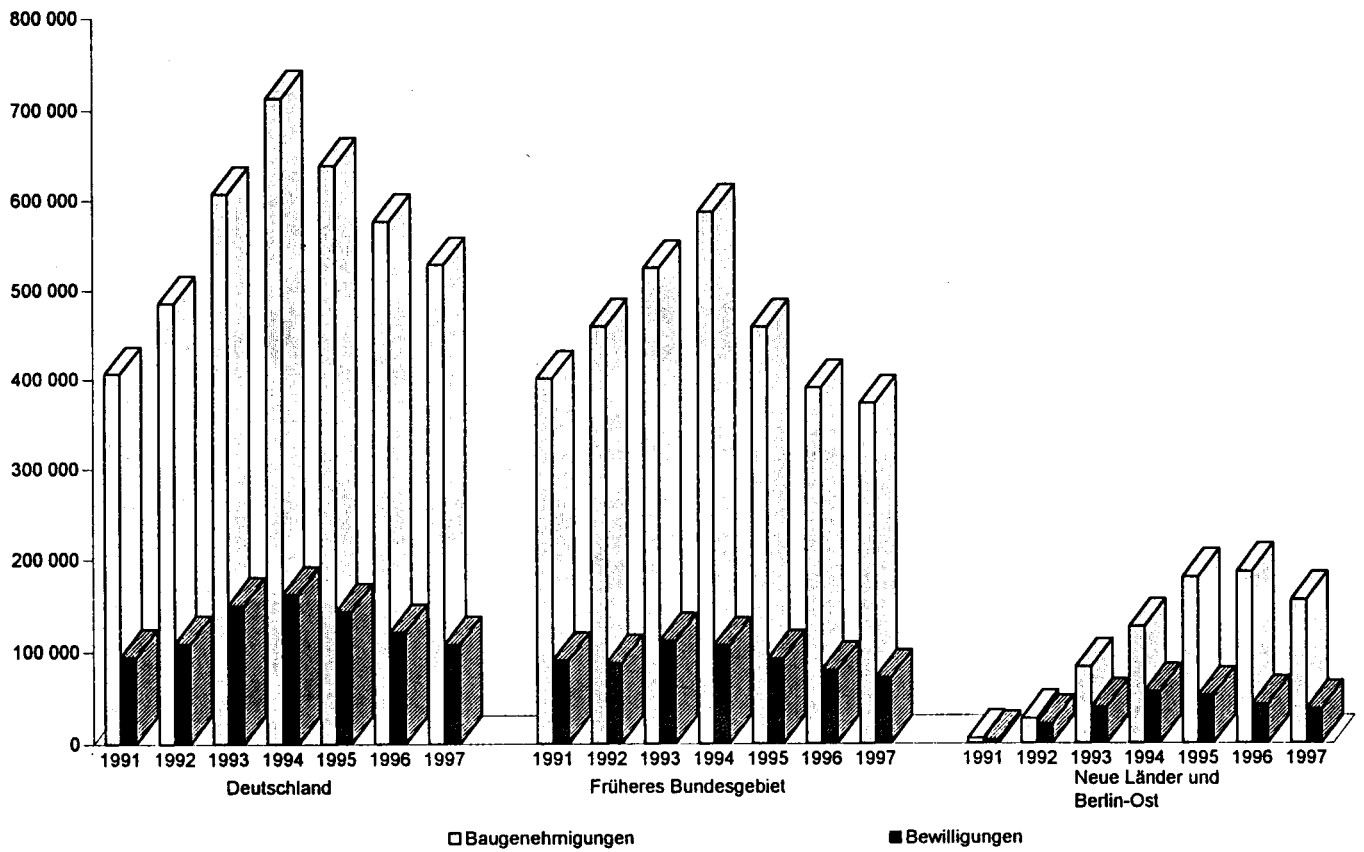
Tabelle 3: FÖRDERUNGSMITTEL NACH FÖRDERUNGSWEGEN

Jahr	Bundes- und Landesmittel insgesamt	Davon			Objektbezogene Beihilfen insgesamt ²⁾	Davon			
		1. ¹⁾	2. ¹⁾	3. ¹⁾		Aufwendungs-		Annuitätshilfen	Zinszuschüsse
						darlehen	zuschüsse		
1 000 DM									
Förderungsmittel insgesamt									
Deutschland									
1992	5 907 419	4 498 673	361 212	1 047 534	494 580	168 884	148 032	6	177 658
1993	7 575 855	4 902 717	659 262	2 013 876	707 614	221 815	194 330	-	291 469
1994	7 096 622	4 470 131	552 058	2 074 433	937 413	238 163	371 361	-	327 889
1995	6 946 720	4 488 810	532 920	1 924 990	658 126	206 490	126 545	-	325 091
1996	6 119 623	3 852 833	274 833	1 991 957	451 178	151 058	74 862	-	225 258
1997	5 988 334	3 700 357	222 520	2 065 457	328 278	107 821	60 128	-	160 329
Früheres Bundesgebiet									
1992	4 985 479	4 174 801	360 732	449 946	326 908	130 074	94 236	6	102 592
1993	5 985 745	4 220 872	629 036	1 135 837	423 821	164 483	131 902	-	127 436
1994	5 379 953	3 660 034	481 933	1 237 986	447 729	154 453	162 156	-	131 120
1995	5 395 233	3 763 461	377 697	1 254 075	290 293	120 596	48 164	-	121 533
1996	4 896 227	3 492 900	246 133	1 157 194	234 530	107 806	24 892	-	101 832
1997	5 219 856	3 383 372	221 849	1 614 635	152 330	75 756	18 119	-	58 455
Neue Länder und Berlin-Ost									
1992	921 940	323 872	480	597 588	167 672	38 810	53 796	-	75 066
1993	1 590 110	681 845	30 226	878 039	283 793	57 332	62 428	-	164 033
1994	1 716 669	810 097	70 125	836 447	489 684	83 710	209 205	-	196 769
1995	1 551 487	725 349	155 223	670 915	367 833	85 894	78 381	-	203 558
1996	1 223 396	359 933	28 700	834 763	216 648	43 252	49 970	-	123 426
1997	768 478	316 985	-	451 493	175 948	32 065	42 009	-	101 874
1. Förderungsweg (ohne Mischförderung)									
Deutschland									
1992	4 202 482 ^{a)}	4 202 482 ^{a)}	-	-	151 958	64 082	69 481	-	18 395
1993	4 319 547 ^{a)}	4 319 547 ^{a)}	-	-	132 336	80 587	24 889	-	26 860
1994	3 888 869 ^{a)}	3 888 869 ^{a)}	-	-	150 569	104 097	19 521	-	26 951
1995	4 029 131 ^{a)}	4 029 131 ^{a)}	-	-	150 916	116 949	13 511	-	20 456
1996	3 241 282 ^{a)}	3 241 282 ^{a)}	-	-	87 587	56 434	8 317	-	22 836
1997	3 175 464 ^{a)}	3 175 464 ^{a)}	-	-	66 416	47 730	5 711	-	12 975
Früheres Bundesgebiet									
1992	3 878 610 ^{a)}	3 878 610 ^{a)}	-	-	95 624	42 914	34 315	-	18 395
1993	3 637 702 ^{a)}	3 637 702 ^{a)}	-	-	97 869	52 422	18 587	-	26 860
1994	3 079 244 ^{a)}	3 079 244 ^{a)}	-	-	92 338	51 666	15 199	-	25 473
1995	3 307 181 ^{a)}	3 307 181 ^{a)}	-	-	80 463	51 475	9 861	-	19 127
1996	2 884 857 ^{a)}	2 884 857 ^{a)}	-	-	58 662	33 971	6 960	-	17 731
1997	2 861 759 ^{a)}	2 861 759 ^{a)}	-	-	51 351	35 392	4 419	-	11 540
Neue Länder und Berlin-Ost									
1992	323 872	323 872	-	-	56 334	21 168	35 166	-	-
1993	681 845	681 845	-	-	34 467	28 165	6 302	-	-
1994	809 625	809 625	-	-	58 231	52 431	4 322	-	1 478
1995	721 950	721 950	-	-	70 453	65 474	3 650	-	1 329
1996	356 425	356 425	-	-	28 925	22 463	1 357	-	5 105
1997	313 705	313 705	-	-	15 065	12 338	1 292	-	1 435
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr									
Deutschland									
1992	2 686 764	2 686 764	-	-	90 072	29 244	60 728	-	100
1993	2 764 629	2 764 629	-	-	71 276	51 459	15 765	-	4 052
1994	2 468 382	2 468 382	-	-	96 009	75 899	14 006	-	6 104
1995	2 616 481	2 616 481	-	-	104 094	90 008	10 109	-	3 977
1996	2 193 352	2 193 352	-	-	34 202	24 679	6 725	-	2 798
1997	2 087 547	2 087 547	-	-	17 675	12 413	4 808	-	454
Früheres Bundesgebiet									
1992	2 550 363	2 550 363	-	-	36 656	8 122	28 434	-	100
1993	2 278 575	2 278 575	-	-	41 158	23 324	13 782	-	4 052
1994	1 895 194	1 895 194	-	-	40 804	23 525	11 175	-	6 104
1995	2 259 264	2 259 264	-	-	36 068	24 710	7 381	-	3 977
1996	1 922 051	1 922 051	-	-	10 474	2 263	5 524	-	2 687
1997	1 854 549	1 854 549	-	-	3 998	121	3 565	-	312
Neue Länder und Berlin-Ost									
1992	136 401	136 401	-	-	53 416	21 122	32 294	-	-
1993	486 054	486 054	-	-	30 118	28 135	1 983	-	-
1994	573 188	573 188	-	-	55 205	52 374	2 831	-	-
1995	357 217	357 217	-	-	68 026	65 298	2 728	-	-
1996	271 301	271 301	-	-	23 728	22 416	1 201	-	111
1997	232 998	232 998	-	-	13 677	12 292	1 243	-	142

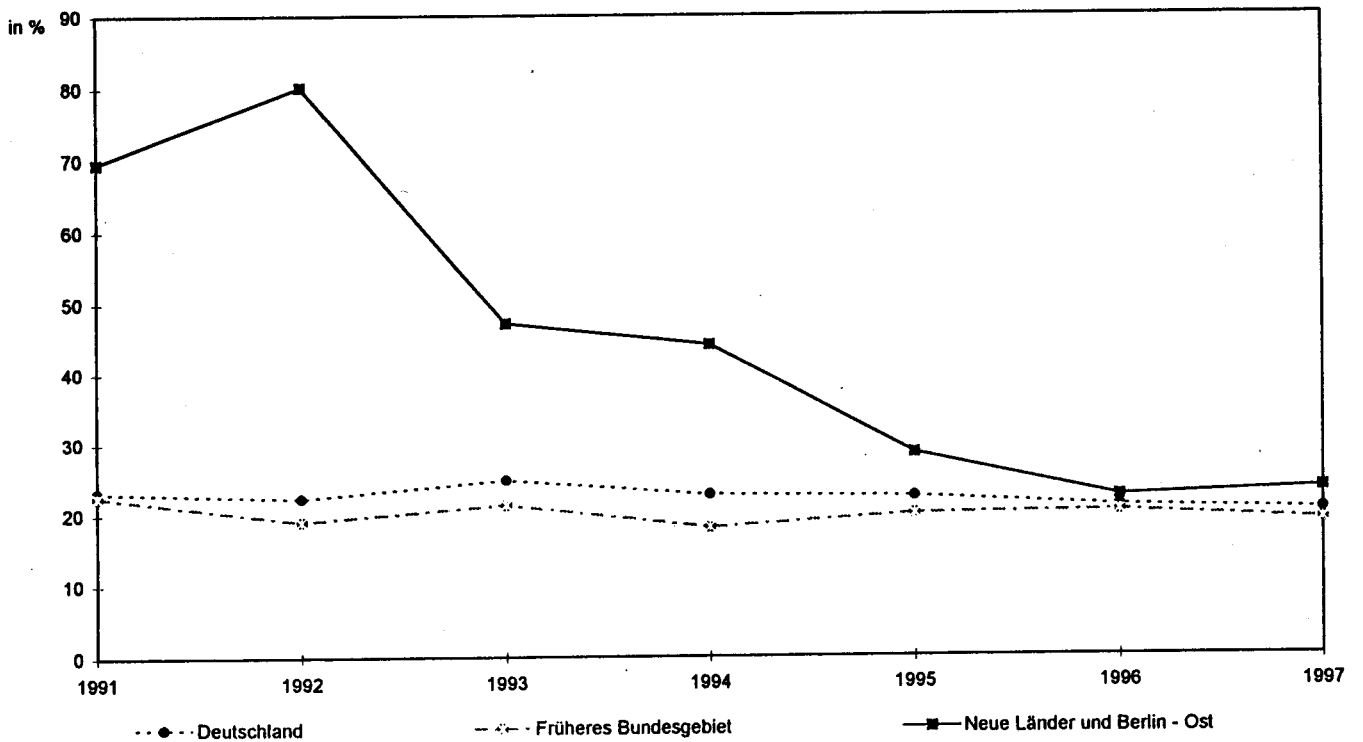
1) Einschließlich Mischförderung.
2) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

**Im sozialen Wohnungsbau bewilligte Wohnungen im Vergleich zur
Gesamtzahl der genehmigten Wohnungen
in den Jahren 1991 bis 1997**



**Anteil der im sozialen Wohnungsbau bewilligten Wohnungen
an der Gesamtzahl der genehmigten Wohnungen
in den Jahren 1991 bis 1997**



ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1997

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1997	1997	1997
		DEUTSCHLAND	FRUEHERES BUNDESGBIET	NEUE LAENDER UND BERLIN-OST
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	107 490	70 937	36 553
DAVON GEFORDERT IM:				
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	35 792	30 791	5 001
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	10 177	8 819	1 358
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	61 521	31 327	30 194
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN				
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	7 715	6 104	1 611
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE WOHNUNGEN	ANZAHL	36 424	23 485	12 939
GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	41 451	28 262	13 189
DARUNTER:				
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	32 495	21 706	10 789
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	3 553	1 957	1 596
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	383	324	59
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	4 957	4 213	744
WOHNHEIME	ANZAHL	59	58	.
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	2 385	2 385	.
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT				
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	6 317	5 372	944
DAVON:				
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	5 988	5 220	768
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	328	152	176
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG				
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	3 175	2 862	314
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	66	51	15
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	9 833	8 465	1 368
DAVON:				
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	3 362	3 047	314
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	3 468	3 115	353
DARUNTER VON:				
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	836	766	70
SPARKASSEN	MILL.DM	1 352	1 340	12
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	195	191	4
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	223	213	11
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	3 003	2 303	701
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 356	2 082	273
STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN				
WOHNUNGSBAU				
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)				
GEBAEUDE	ANZAHL	29 623	17 696	11 927
WOHNUNGEN	ANZAHL	30 746	17 797	12 949
RAUMINHALT	1 000 M3	18 830	11 765	7 065
WOHNFLAECHE	1 000 M2	3 562	2 165	1 397
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	12 688	7 880	4 808
DAVON KOSTEN:				
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	2 045	1 291	754
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	289	196	93
DES BAUWERKES	MILL.DM	9 235	5 711	3 524
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	426	243	183
BAUNEBCEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	693	440	253
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN				
(OHNE WOHNHEIME)				
GEBAEUDE	ANZAHL	3 829	3 192	637
WOHNUNGEN	ANZAHL	33 290	25 652	7 638
RAUMINHALT	1 000 M3	10 654	8 379	2 275
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 211	1 740	471
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	7 169	5 483	1 686
DAVON KOSTEN:				
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	832	631	201
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	173	127	46
DES BAUWERKES	MILL.DM	4 884	3 854	1 029
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	279	199	80
BAUNEBCEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	1 001	671	330

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1996

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1994	1995	1996
DEUTSCHLAND							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	93 973	108 474	150 343	162 021	143 363	120 968
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	40 850	43 794	43 246	42 584	43 878	38 525
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	14 518	21 030	30 250	37 725	26 731	17 723
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	38 605	43 650	76 847	81 712	72 754	64 720
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	6 153	8 017	10 777	13 502	13 372	11 109
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	23 423	33 263	43 349	43 761	39 613	38 354
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	32 205	42 117	56 179	55 033	49 528	45 724
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	21 758	29 560	36 566	35 072	31 598	33 272
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	3 403	4 439	7 173	8 800	6 416	4 712
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	600	590	585	519	287	309
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
WOHNHEIME	ANZAHL	6 373	7 433	11 765	10 540	11 119	7 357
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	65	80	76	93	103	68
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	4 806	5 577	5 218	5 893	6 439	3 600
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG	MILL.DM	5 014	6 402	8 283	8 034	7 605	6 571
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 632	5 907	7 576	7 097	6 947	6 120
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	382	495	708	937	658	451
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	3 975	4 202	4 319	3 889	4 029	3 241
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	129	152	132	151	151	88
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	11 521	12 798	12 983	12 448	13 204	10 616
DAVON:							
OFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	4 259	4 622	4 932	4 178	4 348	3 496
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	3 653	4 367	4 493	4 409	4 735	3 625
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	1 711	1 732	1 622	1 443	1 597	966
SPARKASSEN	MILL.DM	856	1 219	1 409	1 202	1 227	1 289
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	318	380	340	267	287	236
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	266	237	234	213	206	205
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	3 609	3 809	3 557	3 861	4 121	3 495
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 743	3 029	3 012	2 995	3 198	2 606
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	22 671	31 248	40 099	39 821	34 445	35 304
WOHNUNGEN	ANZAHL	23 470	32 409	42 907	42 047	36 905	37 076
RAUMINHALT	1 000 M3	15 881	22 409	28 246	27 614	23 891	20 482
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 740	3 755	4 876	4 766	4 165	4 221
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	7 986	11 628	16 931	16 792	15 417	15 639
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1 009	1 333	1 952	2 052	2 025	2 424
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	233	298	456	442	381	347
DES BAUWERKES	MILL.DM	5 941	8 902	12 932	12 820	11 597	11 445
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	262	395	536	509	502	514
BAUNEBCEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	542	735	1 055	970	911	910
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	4 872	6 204	10 504	9 271	7 778	6 059
WOHNUNGEN	ANZAHL	40 681	46 139	68 171	77 791	61 520	42 786
RAUMINHALT	1 000 M3	13 638	15 415	22 425	25 514	20 981	14 398
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 879	3 206	4 808	5 491	4 225	2 862
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	8 541	9 877	16 417	20 752	15 640	9 154
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	846	792	1 402	2 231	1 723	909
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	134	149	236	330	251	190
DES BAUWERKES	MILL.DM	6 001	7 307	11 930	13 921	10 678	6 483
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	358	388	587	715	535	340
BAUNEBCEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	1 200	1 243	2 261	3 556	2 454	1 232

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1996

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1994	1995	1996
FRUEHERES BUNDESGBIET							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	90 162	87 221	111 366	106 412	91 830	79 253
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	40 355	39 018	37 084	33 149	33 830	33 211
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	14 498	20 136	27 904	26 248	17 233	15 654
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	35 309	28 067	46 378	47 015	40 767	30 388
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	6 112	6 815	9 436	10 444	9 889	8 690
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	21 944	23 390	25 609	26 269	22 118	22 140
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	30 661	32 512	39 102	36 186	30 456	28 927
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	20 503	21 512	23 457	22 669	18 907	20 038
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	3 311	3 552	4 457	4 405	3 556	2 368
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	600	590	582	479	249	209
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	6 176	6 766	10 516	8 531	7 637	6 238
WOHNHEIME	ANZAHL	65	77	76	93	102	68
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	4 806	5 577	5 217	5 893	6 439	3 600
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG	MILL.DM	4 840	5 312	6 410	5 828	5 686	5 131
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	4 485	4 985	5 986	5 380	5 395	4 896
OBJEKTBEZOGENE BEIHALFEN 1)	MILL.DM	354	327	424	448	290	235
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	3 939	3 879	3 638	3 079	3 307	2 885
OBJEKTBEZOGENE BEIHALFEN 1)	MILL.DM	122	96	98	92	80	59
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	11 373	11 121	11 202	9 695	10 031	9 026
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	4 222	4 298	4 250	3 368	3 625	3 139
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	3 572	3 471	3 865	3 467	3 406	3 222
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	1 636	950	1 205	1 029	918	760
SPARKASSEN	MILL.DM	854	1 187	1 355	1 161	1 173	1 281
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	317	372	325	258	267	234
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	266	226	212	187	179	197
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	3 579	3 352	3 087	2 860	3 000	2 664
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 716	2 686	2 668	2 460	2 551	2 253
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	21 378	22 562	24 770	24 039	19 772	20 447
WOHNUNGEN	ANZAHL	22 127	23 059	25 453	25 001	20 272	20 700
RAUMINHALT	1 000 M3	15 003	15 971	18 001	17 753	14 478	11 348
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 590	2 737	3 053	3 025	2 445	2 519
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	7 615	8 701	11 123	10 677	9 098	9 234
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	983	1 059	1 367	1 361	1 166	1 378
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	226	234	310	300	242	230
DES BAUWERKES	MILL.DM	5 631	6 589	8 442	8 097	6 914	6 871
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	251	255	320	304	262	254
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	525	564	684	616	514	501
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	4 685	5 683	9 355	7 414	6 392	5 279
WOHNUNGEN	ANZAHL	38 868	40 207	56 758	52 971	42 651	33 143
RAUMINHALT	1 000 M3	13 131	13 694	18 862	17 710	14 574	11 321
WOHNFLAECHE	1 000 M2	2 753	2 803	4 017	3 756	2 936	2 251
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	8 202	8 540	13 437	13 141	9 953	7 029
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	829	695	1 162	1 367	932	700
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	127	127	185	168	166	140
DES BAUWERKES	MILL.DM	5 755	6 372	9 953	9 376	7 279	5 134
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	341	328	456	435	358	248
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	1 150	1 018	1 681	1 796	1 219	807

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1996

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1994	1995	1996
NEUE LAENDER UND BERLIN-OST							
GEFOERDERTER WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	3 811	21 253	38 977	55 609	51 533	41 715
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	495	4 776	6 162	9 435	10 048	5 314
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	20	894	2 346	11 477	9 498	2 069
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	3 296	15 583	30 469	34 697	31 987	34 332
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	41	1 202	1 341	3 058	3 483	2 419
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 479	9 873	17 740	17 492	17 495	16 214
GEFOERDERTER GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	1 544	9 605	17 077	18 847	19 072	16 797
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	1 255	8 048	13 109	12 403	12 691	13 234
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	92	887	2 716	4 395	2 860	2 344
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	-	3	40	38	100
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	197	667	1 249	2 009	3 482	1 119
WOHNHEIME	ANZAHL	-	3	-	-	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG	MILL.DM	175	1 090	1 874	2 206	1 919	1 440
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	147	922	1 590	1 717	1 551	1 223
OBJEKTBEZOGENE BEIHLIFEN 1)	MILL.DM	28	168	284	490	368	217
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	37	324	682	810	722	356
OBJEKTBEZOGENE BEIHLIFEN 1)	MILL.DM	7	56	34	58	70	29
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	148	1 677	1 781	2 753	3 172	1 590
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	37	324	682	810	723	357
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	81	896	628	943	1 329	403
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	75	782	417	414	679	206
SPARKASSEN	MILL.DM	2	32	53	41	55	8
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN	MILL.DM	1	9	14	9	19	2
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	1	11	22	25	27	8
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	30	457	471	1 001	1 120	830
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	27	343	345	535	647	353
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	1 293	8 686	15 329	15 782	14 673	14 857
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 343	9 350	17 454	17 046	16 633	16 376
RAUMINHALT	1 000 M3	878	6 438	10 245	9 861	9 413	9 134
WOHNFLAECHE	1 000 M2	150	1 018	1 823	1 741	1 720	1 702
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	370	2 927	5 809	6 115	6 319	6 405
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	26	275	585	631	859	1 046
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	7	63	146	143	139	117
DES BAUWERKES	MILL.DM	310	2 314	4 490	4 723	4 683	4 574
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	11	104	216	205	240	260
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	17	171	372	354	397	409
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	187	521	1 149	1 857	1 386	880
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 813	5 932	11 413	24 820	18 869	9 643
RAUMINHALT	1 000 M3	507	1 721	3 563	7 804	6 407	3 077
WOHNFLAECHE	1 000 M2	126	403	791	1 735	1 289	611
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	339	1 338	2 980	7 610	5 687	2 126
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	18	97	240	864	791	209
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	7	22	51	162	84	50
DES BAUWERKES	MILL.DM	246	935	1 978	4 545	3 399	1 350
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	16	60	132	280	178	92
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	53	224	580	1 760	1 235	424

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1997

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	10 740	11 769	8 402	4 908	795	4 770
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	2 577	1 603	2 467	1 994	200	1 977
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	72	1 485	921	-	304	944
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	8 091	8 681	5 014	2 914	291	1 849
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	3 031	1 004	.	21	.	546
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE WOHNUNGEN	ANZAHL	5 173	6 095	844	1 834	460	350
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	5 091	6 469	1 402	2 164	419	485
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	4 265	5 585	1 333	1 692	364	350
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	637	311	4	162	6	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN WOHNHEIME	ANZAHL	187	544	65	310	49	129
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	.	25	-	-	-	4
			1 512	-	-	-	257
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	227	827	58	443	34	744
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	168	810	4	427	29	741
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	59	16	54	16	6	3
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	125	200	4	240	9	371
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	11	9	11	4	1	2
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	1 128	476	874	468	45	658
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	170	213	4	240	9	372
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	601	116	196	143	28	120
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	424	31	52	15	24	24
SPARKASSEN	MILL.DM	53	37	0	9	3	25
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	5	3	1	3	-	5
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	33	7	3	8	-	4
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	357	147	674	86	9	166
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	296	118	186	84	8	153
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	4 260	1 280	1 337	1 830	304	352
WOHNUNGEN	ANZAHL	4 267	1 283	1 339	1 972	304	353
RAUMINHALT	1 000 M3	3 117	708	736	1 063	135	182
WOHNFLAECHE	1 000 M2	556	150	117	212	32	39
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	2 258	663	737	727	109	169
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	386	112	339	112	23	49
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	61	28	1	11	0	1
DES BAUWERKES	MILL.DM	1 618	473	287	534	86	103
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	69	16	37	31	-	-
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	124	35	73	38	-	16
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	163	133	65	277	7	73
WOHNUNGEN	ANZAHL	2 013	1 304	2 047	2 492	190	1 451
RAUMINHALT	1 000 M3	726	403	670	670	60	470
WOHNFLAECHE	1 000 M2	142	85	138	154	12	98
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	511	308	636	510	32	344
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	51	41	133	35	1	34
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	12	10	8	24	1	16
DES BAUWERKES	MILL.DM	363	200	310	321	20	287
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	18	13	16	37	2	0
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	66	44	169	93	8	7

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1997

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	HESSEN	MECKLENBURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	4 453	3 272	2 420	26 098	3 110
DAVON GEFORDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	1 498	147	138	22 028	330
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	496	572	113	3 587	1 440
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	2 459	2 553	2 169	483	1 340
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	158	37	4	1 160	128
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 133	2 178	359	6 053	1 572
GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	1 782	2 149	667	8 684	1 720
DARUNTER:						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	879	1 778	422	6 118	1 336
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	202	228	14	473	222
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	59	7	111	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	701	83	224	1 955	162
WOHNHEIME	ANZAHL	-	-	-	27	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	-	-	616	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
DEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	356	195	18	2 710	129
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	353	190	16	2 670	116
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	3	5	1	40	13
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	166	16	15	1 923	30
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	0	0	-	33	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	380	26	58	5 442	125
DAVON:						
DEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	231	16	15	1 982	30
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	52	4	26	2 091	61
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	5	-	2	247	3
SPARKASSEN	MILL.DM	27	-	9	1 156	22
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	-	1	173	3
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	1	-	4	152	8
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	97	6	17	1 369	35
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	79	5	16	1 344	33
STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
GEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE	ANZAHL	914	2 030	433	6 209	1 344
WOHNUNGEN	ANZAHL	948	2 158	436	6 249	1 352
RAUMINHALT	1 000 M3	674	1 032	253	4 132	1 055
WOHNFLAECHE	1 000 M2	119	239	52	740	185
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	438	742	154	2 556	565
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	74	96	24	297	78
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	16	18	5	65	12
DES BAUWERKES	MILL.DM	313	531	109	1 990	439
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	13	41	7	73	18
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	22	56	8	131	18
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE	ANZAHL	667	62	210	1 539	141
WOHNUNGEN	ANZAHL	2 216	750	1 654	13 268	1 115
RAUMINHALT	1 000 M3	734	203	453	4 497	381
WOHNFLAECHE	1 000 M2	148	44	100	919	78
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	562	134	304	2 801	214
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	84	11	48	306	27
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	15	2	6	58	2
DES BAUWERKES	MILL.DM	369	98	199	1 958	160
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	23	6	16	104	8
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	71	18	35	375	17

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1997

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	757	16 018	2 116	4 344	3 518
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	62	-	-	116	655
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	156	-	-	87	-
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	539	16 018	2 116	4 141	2 863
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	40	1 210	126	31	216
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE WOHNUNGEN	ANZAHL	460	5 347	970	1 728	1 868
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	481	4 937	992	2 211	1 798
DARUNTER:						
WOHNINGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	360	3 860	844	1 785	1 524
WOHNINGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	85	935	79	4	189
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	-	-	206	-
WOHNINGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	36	142	69	216	85
WOHNHEIME	ANZAHL	-	-	-	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	-	-	-	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
DEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	6	89	56	310	114
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	5	1	44	310	103
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	1	88	13	0	11
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	5	-	-	16	55
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	-	-	-	-	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	26	-	-	26	101
DAVON:						
DEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	5	-	-	19	55
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	10	-	-	3	20
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	-	-	-	-	8
SPARKASSEN	MILL.DM	8	-	-	-	3
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	-	-	-	-	0
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	2	-	-	-	8
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	10	-	-	4	26
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	10	-	-	4	23
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU						
WOHNINGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE	ANZAHL	362	4 566	861	1 995	1 546
WOHNUNGEN	ANZAHL	364	5 273	883	1 997	1 568
RAUMINHALT	1 000 M3	319	2 969	481	1 054	921
WOHNFLAECHE	1 000 M2	44	569	102	228	180
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	153	1 897	284	671	564
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	21	255	29	149	0
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	0	56	8	7	0
DES BAUMERKES	MILL.DM	123	1 447	209	409	564
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	4	60	19	39	0
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	6	79	18	68	0
WOHNINGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE	ANZAHL	33	121	47	216	75
WOHNUNGEN	ANZAHL	219	1 272	481	2 070	748
RAUMINHALT	1 000 M3	90	414	149	536	198
WOHNFLAECHE	1 000 M2	15	75	28	133	42
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	40	237	83	330	122
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	3	14	3	31	8
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	0	7	3	6	3
DES BAUMERKES	MILL.DM	31	172	64	245	88
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	1	12	3	14	5
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	5	32	10	35	17

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL						

DEUTSCHLAND

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	41 514	41 447	8 606	99 752	82 251	6 806	36 424	-	2 424	-	2 385
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	32 835	32 495	3 941	33 363	32 495	5 772	32 020	-	27	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4 187	3 553	559	5 548	4 740	717	4 052	-	81	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	383	383	43	388	388	21	323	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	4 030	4 957	3 964	60 428	44 603	296	29	-	-	-	-
WOHNHEIME	79	59	99	25	25	-	-	-	2 316	-	2 385
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	40	39	42	6	6	-	-	-	1 019	-	1 069
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	37	23	56	17	17	-	-	-	1 274	-	1 292
SONSTIGE GRUPPEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	35 384	33 997	4 262	36 599	35 032	6 010	35 545	-	103	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5 736	.	657	7 715	7 049	157	.	7 715	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	6	4	1	23	21	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	47 256	41 451	9 264	107 490	89 321	6 963	36 424	7 715	2 424	-	2 385
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	1 721	1 557	679	9 628	4 124	952	946	44	6	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	180	141	101	1 479	780	31	83	42	6	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	1 541	1 416	578	8 149	3 344	921	863	2	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	29	7	32	450	7	6	3	7	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	112	91	70	1 077	626	2	3	97	88	-	88
UNTERNEHMEN	1 893	2 954	2 389	36 334	27 174	272	176	1 703	359	-	373
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1 276	2 270	1 753	26 522	21 938	231	138	1 356	251	-	251
IMMOBILIENFONDS	40	22	161	2 301	417	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	577	662	475	7 511	4 819	41	38	347	108	-	122
PRIVATE HAUSHALTE	45 067	38 254	6 637	68 355	60 247	6 689	36 243	5 898	183	-	75
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	184	152	166	1 724	1 274	6	2	17	1 794	-	1 849
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	47 256	41 451	9 262	107 490	89 321	6 963	36 424	7 715	2 424	-	2 385

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	10 775	11 587	2 552	29 551	27 692	1 047	9 015	-	1 129	-	1 161
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	8 625	8 810	1 072	8 900	8 810	863	8 181	-	10	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	765	730	103	838	783	66	720	-	27	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	114	114	15	114	114	11	114	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 228	1 897	1 317	19 693	17 979	107	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	43	36	45	6	6	-	-	-	1 092	-	1 161
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	39	32	41	6	6	-	-	-	996	-	1 046
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	3	3	3	-	-	-	-	-	73	-	91
SONSTIGE GRUPPEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	9 036	8 890	1 106	9 030	8 897	932	9 013	-	35	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 735	.	190	2 033	2 000	27	.	2 033	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	12 510	11 587	2 742	31 584	29 692	1 074	9 015	2 033	1 129	-	1 161
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	470	498	187	2 639	2 610	3	265	2	3	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	22	24	23	325	296	1	4	1	3	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	448	474	164	2 314	2 314	2	261	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE-- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU					
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2			ANZAHL						

NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	39	49	24	364	285	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	703	1 205	840	12 357	10 993	95	18	315	320	-	334
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	543	982	693	10 154	8 939	83	18	294	251	-	251
IMMOBILIENFONDS	8	16	25	362	362	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	152	207	122	1 841	1 692	12	-	21	69	-	83
PRIVATE HAUSHALTE	11 686	10 251	1 807	18 034	17 761	979	8 997	1 718	77	-	40
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	82	82	74	829	853	-	-	-	732	-	787
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	12 510	11 587	2 745	31 584	29 692	1 074	9 015	2 033	1 129	-	1 161

2. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 390	5 341	775	7 508	7 200	1 474	5 077	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 790	4 734	559	4 791	4 734	1 415	4 595	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	477	426	63	512	445	59	476	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN	6	6	1	6	6	-	6	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	117	175	152	2 199	2 015	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	4 639	4 549	555	4 649	4 558	1 101	4 787	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	755	.	72	755	720	14	.	755	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6 145	5 341	847	8 263	7 920	1 488	5 077	755	-	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	926	925	78	926	926	922	590	1	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	7	7	0	7	7	5	3	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	919	918	78	919	919	917	587	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	49	58	50	747	553	-	4	18	-	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	37	37	37	553	359	-	1	17	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	12	21	13	194	194	-	3	1	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	6 095	5 282	795	7 515	7 366	1 487	5 072	737	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	6 145	5 341	845	8 263	7 920	1 488	5 077	755	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	25 112	23 893	4 865	56 551	41 241	4 277	22 312	-	1 295	-	1 224
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	19 419	18 904	2 306	19 625	18 904	3 494	19 244	-	17	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 923	2 375	388	4 130	3 468	584	2 836	-	54	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN	263	263	27	268	268	10	203	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 471	2 328	2 090	32 509	18 582	189	29	-	-	-	-
WOHNHEIME	36	23	54	19	19	-	-	-	1 224	-	1 224
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	34	20	53	17	17	-	-	-	1 201	-	1 201
SONSTIGE GRUPPEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL										

NOCH: 3. FOERDERUNGSWEG

VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENNHEIME	21 690	20 539	2 598	22 882	21 539	3 969	21 725	-	68	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3 246	.	395	4 927	4 329	116	.	4 927	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	6	4	1	23	21	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	28 364	23 897	5 261	61 501	45 591	4 393	22 312	4 927	1 295	-	1 224
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	325	134	414	6 063	588	27	91	41	3	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	151	110	78	1 147	477	25	76	41	3	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	174	24	336	4 916	111	2	15	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	28	7	32	449	7	6	2	7	-	-	-

B. BAUHERREN

DEFFENTLICHE BAUHERREN	73	42	46	713	341	2	3	97	88	-	88
UNTERNEHMEN	1 063	1 392	1 312	20 394	12 792	177	154	1 370	39	-	39
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	634	976	852	13 258	10 083	148	119	1 045	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	32	6	136	1 939	55	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	397	410	324	5 197	2 654	29	35	325	39	-	39
PRIVATE HAUSHALTE	27 133	22 401	3 814	39 632	31 970	4 209	22 154	3 443	106	-	35
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	95	62	85	762	488	5	1	17	1 062	-	1 062
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	28 364	23 897	5 257	61 501	45 591	4 393	22 312	4 927	1 295	-	1 224

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBIET

FOERDERUNG INSGESAMT	31 213	28 262	6 300	70 937	65 749	3 589	23 485	6 104	2 423	-	2 385
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG	11 620	10 583	2 400	26 603	25 117	942	8 373	2 030	1 128	-	1 161
2. FOERDERUNGSWEG	4 787	4 004	715	6 905	6 562	584	3 998	734	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG	14 589	13 069	2 774	31 327	27 992	2 063	11 114	3 340	1 295	-	1 224

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT	16 043	13 189	2 964	36 553	23 572	3 374	12 939	1 611	1	-	-
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG	890	1 004	342	4 981	4 575	132	642	3	1	-	-
2. FOERDERUNGSWEG	1 358	1 337	132	1 358	1 358	904	1 079	21	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG	13 775	10 828	2 487	30 174	17 599	2 330	11 198	1 587	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

BADEN-WUERTTEMBERG

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 353	5 091	856	7 709	7 110	1 041	5 173	-	102	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 433	4 265	582	4 431	4 265	925	4 422	-	23	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	782	637	102	767	644	105	751	-	79	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	137	187	172	2 509	2 199	11	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 145	.	236	3 031	2 897	49	.	3 031	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6 498	5 091	1 092	10 740	10 007	1 090	5 173	3 031	102	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 468	1 375	240	2 065	1 889	289	1 436	-	31	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 212	1 141	165	1 210	1 141	262	1 210	-	6	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	233	186	31	226	187	27	226	-	25	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	23	48	44	629	561	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	214	.	45	512	488	8	.	512	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 682	1 375	285	2 577	2 377	297	1 436	512	31	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	50	50	7	50	50	9	50	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	39	39	5	39	39	7	39	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	11	11	2	11	11	2	11	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	22	.	2	22	22	-	.	22	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	72	50	9	72	72	9	50	22	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 835	3 666	609	5 594	5 171	743	3 687	-	71	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	3 182	3 085	412	3 182	3 085	656	3 173	-	17	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	538	440	69	530	446	76	514	-	54	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	114	139	128	1 880	1 638	11	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	909	.	189	2 497	2 387	41	.	2 497	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4 744	3 666	798	8 091	7 558	784	3 687	2 497	71	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL											

BAYERN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 600	6 465	1 072	10 742	9 912	1 169	6 095	-	1 512	-	1 512
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	5 694	5 585	651	5 706	5 585	960	5 670	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	437	311	52	499	361	38	425	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	426	544	304	4 537	3 966	171	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	43	25	65	-	-	-	-	1 512	-	-	1 512
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 004	.	86	1 004	932	20	.	1 004	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	6	4	1	23	21	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7 610	6 469	1 159	11 769	10 865	1 189	6 095	1 004	1 512	-	1 512

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	231	292	120	1 514	1 458	75	159	-	288	-	288
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	148	145	18	148	145	20	148	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	12	9	2	13	9	-	11	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	62	133	88	1 353	1 304	55	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	9	5	12	-	-	-	-	-	288	-	288
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	89	.	7	89	88	2	.	89	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	320	292	127	1 603	1 546	77	159	89	288	-	288

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 261	1 215	149	1 264	1 218	168	1 264	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 153	1 132	136	1 153	1 132	153	1 153	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	108	83	13	111	86	15	111	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	221	.	19	221	208	5	.	221	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 482	1 215	168	1 485	1 426	173	1 264	221	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 108	4 958	803	7 964	7 236	926	4 672	-	1 224	-	1 224
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 393	4 308	497	4 405	4 308	787	4 369	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	317	219	37	375	266	23	303	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	364	411	216	3 184	2 662	116	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	34	20	53	-	-	-	-	-	1 224	-	1 224
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	694	.	60	694	636	13	.	694	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	6	4	1	23	21	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5 808	4 962	864	8 681	7 893	939	4 672	694	1 224	-	1 224

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL			1000 M2		ANZAHL						

BERLIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 487	1 402	605	8 400	3 386	920	844	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 333	1 333	116	1 333	1 333	920	840	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5	4	0	10	6	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	149	65	489	7 057	2 047	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 489	1 402	605	8 402	3 388	921	844	2	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	451	482	176	2 466	2 466	-	259	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	413	413	38	413	413	-	255	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3	4	0	6	6	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	35	65	138	2 047	2 047	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	452	482	176	2 467	2 467	-	259	1	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	920	920	78	920	920	920	585	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	920	920	78	920	920	920	585	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	921	920	78	921	921	921	585	1	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	116	-	351	5 014	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	114	-	351	5 010	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	116	-	351	5 014	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLATZ E (BE EN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL											

BRANDENBURG

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 989	2 164	394	4 887	4 863	641	1 834	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 700	1 692	191	1 704	1 692	545	1 696	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	155	162	24	304	304	96	138	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	134	310	179	2 879	2 867	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	21	-	2	21	20	7	-	21	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 010	2 164	396	4 908	4 883	648	1 834	21	1	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	499	600	142	1 973	1 970	127	420	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	422	418	49	421	418	127	419	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3	10	1	20	20	-	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	74	172	92	1 532	1 532	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	500	600	142	1 974	1 971	128	420	1	1	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 470	1 544	249	2 874	2 853	506	1 394	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 278	1 274	142	1 283	1 274	418	1 277	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	132	132	20	244	244	88	117	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	60	138	87	1 347	1 335	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	20	-	2	20	19	6	-	20	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 490	1 544	251	2 894	2 872	512	1 394	20	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL											

BREMEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	358	419	65	794	787	-	460	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	327	364	39	365	364	-	460	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	30	49	25	420	414	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	359	419	65	795	788	-	460	1	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9	18	12	200	193	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	7	12	11	190 ³	184	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	9	18	12	200	193	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	303	303	33	303	303	-	460	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	303	303	33	303	303	-	460	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	304	303	33	304	304	-	460	1	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	46	98	20	291	291	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	23	61	6	61	61	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	23	37	14	230	230	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	46	98	20	291	291	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)					
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU								ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU										
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL														

HAMBURG

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	446	485	310	4 224	4 026	-	350	-	262	-	257
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	352	350	39	350	350	-	349	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3	2	0	3	3	-	1	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	83	129	259	3 871	3 673	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	8	4	12	-	-	-	-	-	257	-	257
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	546	-	55	546	546	-	-	546	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	992	485	365	4 770	4 572	-	350	546	262	-	257

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	308	320	134	1 673	1 482	-	252	-	262	-	257
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	254	252	28	252	252	-	251	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	44	63	94	1 420	1 229	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	8	4	12	-	-	-	-	-	257	-	257
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	304	-	31	304	304	-	-	304	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	612	320	165	1 977	1 786	-	252	304	262	-	257

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	99	99	53	702	702	-	98	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	98	98	11	98	98	-	98	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	242	-	24	242	242	-	-	242	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	341	99	77	944	944	-	98	242	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	39	66	123	1 849	1 842	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	38	65	123	1 847	1 840	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	39	66	123	1 849	1 842	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT					FERTIG- TEILBAU	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	ZU- SAMMEN							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL											

HESSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 615	1 782	351	4 295	3 866	249	1 133	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	908	879	116	909	879	163	908	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	225	202	29	262	236	22	225	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	482	701	206	3 124	2 751	64	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	158	.	16	158	141	9	.	158	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 773	1 782	367	4 453	4 007	258	1 133	158	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	114	197	102	1 493	1 289	42	17	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	15	15	2	15	15	2	15	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	97	180	100	1 475	1 271	40	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	.	0	5	5	-	.	5	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	119	197	102	1 498	1 294	42	17	5	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	416	385	55	432	398	69	416	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	327	308	43	327	308	57	327	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	89	77	12	105	90	12	89	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	64	.	7	64	53	2	.	64	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	480	385	62	496	451	71	416	64	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 085	1 200	194	2 370	2 179	138	700	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	566	556	71	567	556	104	566	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	134	123	17	154	143	10	134	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	385	521	106	1 649	1 480	24	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	89	.	9	89	83	7	.	89	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 174	1 200	203	2 459	2 262	145	700	89	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

MECKLENBURG-VORPOMMERN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 137	2 149	302	3 235	3 172	500	2 178	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 783	1 778	205	1 783	1 778	393	1 783	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	227	228	30	353	351	107	331	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	59	59	6	64	64	-	64	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	67	83	60	1 018	962	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	37	.	3	37	37	3	.	37	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 174	2 149	305	3 272	3 209	503	2 178	37	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7	11	8	147	147	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	7	11	8	147	147	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7	11	8	147	147	-	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	551	551	63	551	551	115	551	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	513	513	59	513	513	106	513	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	36	36	4	36	36	9	36	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	21	.	2	21	21	3	.	21	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	572	551	65	572	572	118	551	21	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 579	1 587	231	2 537	2 474	385	1 627	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 270	1 265	146	1 270	1 265	287	1 270	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	191	192	26	317	315	98	295	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	57	57	6	62	62	-	62	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	60	72	52	871	815	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	16	.	1	16	16	-	.	16	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 595	1 587	232	2 553	2 490	385	1 627	16	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

NIEDERSACHSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	465	667	173	2 416	2 224	35	359	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	278	422	51	428	422	34	341	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	13	14	3	18	17	1	11	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	7	7	1	7	7	-	7	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	167	224	118	1 963	1 778	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4	.	0	4	4	-	.	4	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	469	667	173	2 420	2 228	35	359	4	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	137	133	20	137	133	7	137	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	129	125	19	129	125	6	129	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5	5	1	5	5	1	5	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	138	133	20	138	134	7	137	1	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	110	107	16	110	107	13	105	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	101	99	14	101	99	13	96	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5	4	1	5	4	-	5	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	1	4	4	-	4	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	.	0	3	3	-	.	3	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	113	107	16	113	110	13	105	3	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	218	427	137	2 169	1 984	15	117	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	48	198	18	198	198	15	116	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3	5	1	8	8	-	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	167	224	118	1 963	1 778	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	218	427	137	2 169	1 984	15	117	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT					FERTIG- TEILBAU	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL									

NORDRHEIN-WESTFALEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 578	8 684	2 066	24 938	23 938	480	6 053	-	547	-	616
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	5 792	6 118	724	6 118	6 118	422	5 513	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	469	473	64	561	513	35	429	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	111	111	15	111	111	11	111	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 180	1 955	1 242	18 142	17 190	12	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	26	27	21	6	6	-	-	-	547	-	616
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 160	.	110	1 160	1 154	16	.	1 160	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8 738	8 684	2 176	26 098	25 092	496	6 053	1 160	547	-	616

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 204	7 833	1 509	16 734	15 956	479	6 037	-	547	-	616
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	5 775	6 055	718	6 055	6 055	421	5 498	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	462	467	61	512	502	35	428	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	111	111	15	111	111	11	111	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	830	1 173	694	10 050	9 282	12	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	26	27	21	6	6	-	-	-	547	-	616
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 106	.	106	1 106	1 100	16	.	1 106	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8 310	7 833	1 615	17 840	17 056	495	6 037	1 106	547	-	616

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	126	183	112	1 621	1 423	1	5	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	5	5	1	5	5	1	4	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5	4	1	21	7	-	1	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	116	174	110	1 595	1 411	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	52	.	4	52	52	-	.	52	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	178	183	116	1 673	1 475	1	5	52	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	31	62	34	481	481	-	11	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	11	11	1	11	11	-	11	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	20	51	33	470	470	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	33	62	34	483	483	-	11	2	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

RHEINLAND-PFALZ

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 745	1 720	313	2 982	2 849	192	1 572	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 351	1 336	185	1 352	1 336	171	1 351	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	234	222	32	249	231	21	221	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	160	162	96	1 381	1 282	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	113	-	14	128	125	3	-	128	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 858	1 720	327	3 110	2 974	195	1 572	128	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	238	231	38	320	290	24	232	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	205	200	28	205	200	22	205	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	27	27	4	27	27	2	27	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	6	4	6	88	63	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	-	1	10	10	-	-	10	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	248	231	39	330	300	24	232	10	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 340	1 322	183	1 341	1 322	168	1 340	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 146	1 136	157	1 147	1 136	149	1 146	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	194	186	26	194	186	19	194	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	99	-	12	99	97	3	-	99	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 439	1 322	195	1 440	1 419	171	1 340	99	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	167	167	92	1 321	1 237	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	13	9	2	28	18	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	154	158	90	1 293	1 219	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4	-	1	19	18	-	-	19	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	171	167	93	1 340	1 255	-	-	19	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

SAARLAND

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	490	481	76	717	693	6	460	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	370	360	46	370	360	4	370	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	91	85	12	93	87	2	90	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	29	36	18	254	246	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	40	.	3	40	28	-	.	40	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	530	481	79	757	721	6	460	40	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	58	51	8	59	52	-	58	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	44	39	6	44	39	-	44	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	14	12	2	15	13	-	14	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	.	0	3	1	-	.	3	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	61	51	8	62	53	-	58	3	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	129	121	17	129	121	5	129	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	100	96	13	100	96	3	100	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	29	25	4	29	25	2	29	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	27	.	2	27	18	-	.	27	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	156	121	19	156	139	5	129	27	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	303	309	51	529	520	1	273	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	226	225	27	226	225	1	226	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	48	48	6	49	49	-	47	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	29	36	18	254	246	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	.	1	10	9	-	.	10	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	313	309	52	539	529	1	273	10	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL		1000 M2			ANZAHL						

SACHSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 232	4 937	1 181	14 808	6 993	761	5 347	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 245	3 860	502	4 245	3 860	513	4 245	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 213	935	171	2 014	1 660	216	1 073	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	774	142	508	8 549	1 473	32	29	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 132	.	100	1 210	903	30	.	1 210	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7 364	4 937	1 281	16 018	7 896	791	5 347	1 210	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 232	4 937	1 181	14 808	6 993	761	5 347	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 245	3 860	502	4 245	3 860	513	4 245	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 213	935	171	2 014	1 660	216	1 073	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	774	142	508	8 549	1 473	32	29	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 132	.	100	1 210	903	30	.	1 210	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7 364	4 937	1 281	16 018	7 896	791	5 347	1 210	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)				
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		INS- GESAMT							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL						

SACHSEN-ANHALT

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 000	992	173	1 990	1 783	197	970	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	880	844	103	880	844	185	890	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	82	79	12	124	101	12	80	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	38	69	58	986	838	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	126	.	11	126	43	2	.	126	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 126	992	184	2 116	1 826	199	970	126	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 000	992	173	1 990	1 783	197	970	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	880	844	103	880	844	185	890	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	82	79	12	124	101	12	80	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	38	69	58	986	838	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	126	.	11	126	43	2	.	126	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 126	992	184	2 116	1 826	199	970	126	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 086	2 211	376	4 313	4 067	185	1 728	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 794	1 785	207	1 794	1 785	175	1 587	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4	4	1	8	6	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	206	206	21	206	206	10	141	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	82	216	147	2 305	2 070	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	31	-	3	31	31	-	-	31	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 117	2 211	379	4 344	4 098	185	1 728	31	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4	14	7	116	116	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	4	14	7	116	116	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4	14	7	116	116	-	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	85	85	9	85	85	6	74	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	85	85	9	85	85	6	74	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	87	85	9	87	87	6	74	2	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 997	2 112	360	4 112	3 866	179	1 654	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 709	1 700	198	1 709	1 700	169	1 513	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4	4	1	8	6	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	206	206	21	206	206	10	141	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	78	202	140	2 189	1 954	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	29	-	3	29	29	-	-	29	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 026	2 112	363	4 141	3 895	179	1 654	29	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECH	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	DARUNTER
					IN NEUBAUTEN		ZU- SAMMEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL			1000 M2		ANZAHL								

THUERINGEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 933	1 798	293	3 302	2 582	430	1 868	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 595	1 524	184	1 595	1 524	362	1 595	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	246	189	26	274	211	62	273	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	92	85	83	1 433	847	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	216	.	18	216	185	17	.	216	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 149	1 798	311	3 518	2 767	447	1 868	216	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	47	30	36	654	251	4	8	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	7	7	1	7	7	3	7	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	39	22	35	646	243	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	48	30	36	655	252	4	8	1	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 886	1 768	257	2 648	2 331	426	1 860	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 588	1 517	183	1 588	1 517	359	1 588	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	245	188	26	273	210	61	272	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	53	63	48	787	604	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	215	.	18	215	184	17	.	215	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 101	1 768	275	2 863	2 515	443	1 860	215	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1997

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECH	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL		1000 M2		ANZAHL							

NACHRICHTLICH:

BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 219	1 149	487	6 720	2 990	786	742	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 091	1 091	95	1 091	1 091	786	740	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4	3	0	8	4	-	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	124	55	392	5 621	1 895	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 220	1 149	487	6 721	2 991	786	742	1	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	334	363	156	2 204	2 204	-	214	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	305	305	28	305	305	-	212	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	27	55	128	1 895	1 895	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	335	363	156	2 205	2 205	-	214	1	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	786	786	67	786	786	786	528	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	786	786	67	786	786	786	528	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	786	786	67	786	786	786	528	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	99	-	264	3 730	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	97	-	264	3 726	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	99	-	264	3 730	-	-	-	-	-	-	-

**2 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1997
ANZAHL**

FÖRDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON				
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	IN GEMISCHT GEFÖRDERTEN OBJEKTEN	DARUNTER 1. FÖRDE- RUNGSWEG

DEUTSCHLAND

A. FÖRDERUNGSART

FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	37 944	14 253	-	23 691	-	.
FÖRDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	39 143	1 290	5 993	31 860	-	.
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	30 403	16 041	2 270	5 950	6 142	.
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	107 490	31 584	8 263	61 501	6 142	4 208

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	6 418	981	909	4 393	135	.
KINDERREICHE FAMILIEN	9 013	5 695	370	2 942	6	.
DARUNTER: EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	6 186	3 903	261	2 019	3	.
ÄLTERE MENSCHEN	5 980	2 862	449	2 669	-	.
LAG-BERECHTIGTE	16	2	3	11	-	.
DARUNTER: EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	5	1	2	2	-	.
SCHWERBEHINDERTE	2 417	1 036	182	1 197	2	.
AUSSIEDLER AUS OSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN. AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	35	28	6	1	-	.
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	16	-	16	-	-	.

NACHRICHTLICH:

FRÜHERES BUNDESGBIET

ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	70 937	26 603	6 905	31 327	6 102	4 188
-------------------------------------	--------	--------	-------	--------	-------	-------

NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST

ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	36 553	4 981	1 358	30 174	40	20
-------------------------------------	--------	-------	-------	--------	----	----

3 GEFORDERTE WOHNHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1997
3.1 WOHNHEITEN
ANZAHL

GEBAEUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFORDERTE WOHNHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

DEUTSCHLAND

FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	99 752	2 392	14 655	26 455	23 534	18 092	10 071	4 553	2 424	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	33 363	36	79	774	6 862	12 937	8 707	3 968	27	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5 548	40	614	1 141	1 191	1 242	836	484	81	
KLEINSTIEDLERSTELLEN	388	-	1	7	50	167	137	26	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	60 428	2 311	13 945	24 533	15 430	3 745	391	73	-	
WOHNHEIME	25	5	16	-	1	1	-	2	2 316	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7 715	77	614	1 944	2 442	1 803	671	164	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	23	-	9	3	7	3	1	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	107 490	2 469	15 278	28 402	25 983	19 898	10 743	4 717	2 424	

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	29 551	958	4 847	8 109	7 907	4 727	1 735	1 268	1 129	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	8 900	1	8	175	2 904	3 315	1 420	1 077	10	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	838	4	5	63	226	240	163	137	27	
KLEINSTIEDLERSTELLEN	114	-	-	1	25	40	29	19	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	19 693	952	4 831	7 870	4 751	1 131	123	35	-	
WOHNHEIME	6	1	3	-	1	1	-	-	1 092	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 033	20	101	389	801	509	164	49	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	31 584	978	4 948	8 498	8 708	5 236	1 899	1 317	1 129	

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 508	146	514	915	1 608	1 849	1 660	816	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 791	3	41	211	639	1 680	1 500	717	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	512	-	22	30	59	146	157	98	-	
KLEINSTIEDLERSTELLEN	6	-	-	-	2	1	2	1	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 199	143	451	674	908	22	1	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	755	6	26	64	219	295	117	28	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8 263	152	540	979	1 827	2 144	1 777	844	-	

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	56 551	647	7 173	15 004	13 187	11 407	6 666	2 467	1 295	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	19 625	32	30	388	3 272	7 942	5 787	2 174	17	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	4 130	35	577	1 019	892	849	511	247	54	
KLEINSTIEDLERSTELLEN	268	-	1	6	23	126	106	6	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	32 509	576	6 552	13 591	9 000	2 490	262	38	-	
WOHNHEIME	19	4	13	-	-	-	-	2	1 224	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4 927	51	487	1 491	1 422	999	390	87	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	23	-	9	3	7	3	1	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	61 501	698	7 669	16 498	14 616	12 409	7 057	2 554	1 295	

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

BADEN-WUERTTEMBERG	10 740	114	637	1 574	1 865	2 213	2 646	1 691	102	
BAYERN	11 769	129	520	1 452	2 430	3 473	2 769	996	1 512	
BERLIN	8 402	139	3 292	3 171	1 324	380	68	28	-	
BRANDENBURG	4 908	12	226	1 729	1 387	1 081	395	78	1	
BREMEN	795	-	180	140	105	263	98	9	-	
HAMBURG	4 770	-	26	1 168	2 573	730	167	46	262	
HESSEN	4 453	-	230	1 221	1 240	956	535	271	-	
MECKLENBURG-VORPOMMERN	3 272	68	624	322	375	1 147	591	145	-	
NIEDERSACHSEN	2 420	37	194	902	637	387	84	179	-	
NORDRHEIN-WESTFALEN	26 098	1 618	6 037	7 899	6 220	3 441	693	190	547	
RHEINLAND-PFALZ	3 110	68	180	515	496	585	774	492	-	
SAARLAND	757	3	11	74	108	143	225	193	-	
SACHSEN	16 018	200	2 301	5 861	4 794	2 224	491	147	-	
SACHSEN-ANHALT	2 116	-	51	753	385	681	201	45	-	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 344	33	453	1 009	1 337	1 059	363	90	-	
THUERINGEN	3 518	48	316	612	707	1 075	643	117	-	

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBEIT

FOERDERUNG INSGESAMT	70 937	2 034	9 093	16 649	17 262	13 376	8 363	4 160	2 423	
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	26 603	907	3 774	6 457	7 657	4 820	1 735	1 253	1 128	
2. FOERDERUNGSWEG	6 905	152	508	802	1 387	1 659	1 589	798	-	
3. FOERDERUNGSWEG	31 327	335	2 696	6 972	7 396	6 796	5 024	2 109	1 295	

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT	36 553	435	6 185	11 753	8 721	6 522	2 380	557	1	
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	4 981	71	1 174	2 041	1 051	416	164	64	1	
2. FOERDERUNGSWEG	1 358	-	32	177	440	485	178	46	-	
3. FOERDERUNGSWEG	30 174	363	4 973	9 526	7 220	5 614	2 033	445	-	

3 GEFORDERTE WOHNHEINHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1997
3.2 WOHNFLAECHE
1 000 M2

GEBAEUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFORDERTE WOHNHEIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

DEUTSCHLAND

FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	8 485	102	770	1 708	2 043	1 977	1 243	642	99
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	3 933	1	3	69	739	1 479	1 081	561	0
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	546	1	34	82	111	140	109	69	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	41	-	0	0	5	18	15	3	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	3 964	100	732	1 557	1 188	340	38	9	-
WOHNHEIME	1	0	1	-	0	0	-	0	97
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	646	3	30	122	209	184	77	21	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	0	1	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	9 132	105	800	1 830	2 253	2 161	1 320	663	99
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 497	41	257	541	720	531	219	188	45
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 070	0	0	16	320	392	182	160	0
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	98	0	0	4	23	29	22	20	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	15	-	-	0	3	5	4	3	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 314	41	257	521	374	105	11	5	-
WOHNHEIME	0	0	0	-	0	0	-	-	44
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	187	1	5	28	75	53	19	6	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 684	42	262	569	795	584	238	194	45
2. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	767	6	27	66	133	205	212	118	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	556	0	2	16	58	186	191	103	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	60	-	1	1	5	17	21	15	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	0	-	-	-	0	0	0	0	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	151	6	24	49	70	2	0	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	67	0	1	2	18	30	13	3	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	834	6	28	68	151	235	225	121	-
3. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 805	27	368	920	1 115	1 229	810	336	54
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2 303	1	1	37	357	901	708	298	0
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	383	1	33	75	82	93	65	34	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	44	0	0	3	8	18	14	1	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 074	25	333	805	668	217	23	3	-
WOHNHEIME	1	0	1	-	-	-	-	0	53
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	392	2	24	92	116	101	45	12	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	0	1	0	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5 198	29	392	1 012	1 232	1 330	855	348	54

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

BADEN-WUERTTEMBERG	1 087	4	30	86	144	241	340	242	2
BAYERN	1 087	4	21	80	181	347	321	133	65
BERLIN	604	9	188	243	119	36	5	4	-
BRANDENBURG	395	0	10	95	116	116	47	11	0
BREMEN	62	-	9	9	7	26	10	1	-
HAMBURG	351	-	1	59	188	78	19	6	12
HESSEN	364	-	9	65	91	95	66	38	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN	304	3	33	20	32	126	72	18	-
NIEDERSACHSEN	170	2	8	46	43	35	10	26	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 157	70	335	588	630	410	93	31	20
RHEINLAND-PFALZ	327	3	9	31	41	67	104	72	-
SAARLAND	76	0	0	3	7	14	26	26	-
SACHSEN	1 281	7	111	372	445	261	63	22	-
SACHSEN-ANHALT	182	-	2	42	31	76	25	6	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	377	1	21	59	123	118	49	12	-
THUERINGEN	308	2	13	32	55	115	76	15	-

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBIET

FOERDERUNG INSGESAMT	6 175	86	476	1 079	1 478	1 437	1 032	587	99
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	2 346	39	204	445	712	542	220	184	45
2. FOERDERUNGSWEG	701	6	26	54	112	184	204	115	-
3. FOERDERUNGSWEG	2 716	13	128	400	580	700	607	288	54

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT	2 957	19	324	751	775	724	288	76	0
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG	338	3	58	124	83	42	18	10	0
2. FOERDERUNGSWEG	133	-	2	14	39	51	21	6	-
3. FOERDERUNGSWEG	2 482	16	264	612	652	630	248	60	-

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1997
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLIFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
DEUTSCHLAND							
FOERDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 522 831	2 190 610	293 951	98 523	58 460	-	136 968
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	760 455	636 998	136 707	62 566	7 914	-	66 227
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	66 942	56 887	21 420	6 170	846	-	14 404
KLEINSIEDLERSTELLEN	11 492	23 165	592	592	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 618 855	1 414 549	134 900	29 194	49 408	-	56 298
WOHNHEIME	65 087	59 011	332	1	292	-	39
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	177 526	96 187	34 327	9 298	1 668	-	23 361
NICHTWOHNGBAEUDE	-	1 180	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3 700 357 ²⁾	2 287 977	328 278	107 821	60 128	-	160 329
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 997 938	.	59 621	42 754	5 545	-	11 322
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	755 446	.	37 462	27 621	388	-	9 453
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	62 062	.	3 674	2 186	73	-	1 415
KLEINSIEDLERSTELLEN	11 492	.	533	533	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 087 547	.	17 675	12 413	4 808	-	454
WOHNHEIME	81 391	.	277	1	276	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	177 526	.	6 795	4 976	166	-	1 653
NICHTWOHNGBAEUDE	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3 175 464 ²⁾	.	66 416	47 730	5 711	-	12 975
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 728 372	.	.	.	.	.	.
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	195 175	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	13 528	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	336	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 463 045	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME	56 288	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	46 750	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 775 122	.	.	.	.	.	.
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHLIFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 924	.	3 709	1 372	223	-	2 114
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 913	.	1 760	-	48	-	1 712
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	11	.	6	2	-	-	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	.	1 943	1 370	175	-	398
WOHNHEIME	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4	.	314	-	-	-	314
NICHTWOHNGBAEUDE	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 928	.	4 023	1 372	223	-	2 428
MISCHFOERDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 267 642	.	55 912	41 382	5 322	-	9 208
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	558 358	.	35 702	27 621	340	-	7 741
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	48 523	.	3 668	2 184	73	-	1 411
KLEINSIEDLERSTELLEN	11 156	.	533	533	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	640 806	.	15 732	11 043	4 633	-	56
WOHNHEIME	8 799	.	277	1	276	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	130 772	.	6 481	4 976	166	-	1 339
NICHTWOHNGBAEUDE	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1 398 414	.	62 393	46 358	5 488	-	10 547

1) ERSTE JAHRESRATE.
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1997
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
2. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	110 436	37 842	35 035	167	-	2 640
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	29 378	31 146	28 389	167	-	2 590
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	950	3 499	3 449	-	-	50
KLEINSIEDLERSTELLEN	135	33	33	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	79 973	3 164	3 164	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	21 550	4 365	4 241	-	-	124
NICHTWOHNGBAEUDE	-	6	6	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	131 986	42 213	39 282	167	-	2 764
3. FOERDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 989 640	193 051	17 297	52 748	-	123 006
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	606 872	68 067	6 524	7 359	-	54 184
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	54 656	14 214	502	773	-	12 939
KLEINSIEDLERSTELLEN	23 030	27	27	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 246 071	110 688	10 244	44 600	-	55 844
WOHNHEIME	59 011	55	-	16	-	39
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	74 637	23 161	75	1 502	-	21 584
NICHTWOHNGBAEUDE	1 180	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 065 457	216 212	17 372	54 250	-	144 590
NACHRICHTLICH:							
FRUEHERES BUNDESGBIET							
FOERDERUNG INSGESAMT		3 383 372 ²⁾	1 836 484	152 330	75 756	18 119	58 455
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG		2 861 759 ²⁾	1 511 351	51 351	35 392	4 419	11 540
2. FOERDERUNGSWEG		131 986	36 997	36 210	41	-	746
3. FOERDERUNGSWEG		1 614 635	60 549	721	13 659	-	46 169
NEUE LAENDER UND BERLIN-OST							
FOERDERUNG INSGESAMT		316 985	451 493	175 948	32 065	42 009	101 874
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG		313 705	15 065	12 338	1 292	-	1 435
2. FOERDERUNGSWEG		-	5 216	3 072	126	-	2 018
3. FOERDERUNGSWEG		450 822	155 663	16 651	40 591	-	98 421

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1997
1 000 DM

FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
BADEN-WUERTEMBERG							
FOERDERUNG INSGESAMT	125 289	42 771	59 090	332	1 190	-	57 568
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	125 289	.	11 057	-	-	-	11 057
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	704	332	-	-	372
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	42 771	47 329	-	1 190	-	46 139
BAYERN							
FOERDERUNG INSGESAMT	200 474	609 862	16 352	12 483	3 869	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	200 474	.	2 906	-	2 906	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	12 483	12 483	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	609 862	963	-	963	-	-
BERLIN							
FOERDERUNG INSGESAMT	3 547	276	53 795	12 676	36 443	-	4 676
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	3 547	.	10 992	8 516	558	-	1 918
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	276	2 564	17	158	-	2 389
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	40 239	4 143	35 727	-	369
BRANDENBURG							
FOERDERUNG INSGESAMT	242 804	184 272	16 368	16 368	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	239 524	.	3 905	3 905	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	183 601	12 459	12 459	-	-	-
BREMEN							
FOERDERUNG INSGESAMT	9 045	19 547	5 591	2 383	3 205	-	3
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	9 045	.	1 297	-	1 297	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	19 547	2 386	2 383	-	-	3
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	1 908	-	1 908	-	-
HAMBURG							
FOERDERUNG INSGESAMT	370 543 ²⁾	370 272	2 959	2 959	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	370 543 ²⁾	.	1 548	1 548	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	26 938	1 404	1 404	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	343 334	7	7	-	-	-
HESSEN							
FOERDERUNG INSGESAMT	165 791	187 669	2 817	2 817	0	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	165 791	.	0	-	0	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	2 817	2 817	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	187 669	-	-	-	-	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN							
FOERDERUNG INSGESAMT	15 797	174 305	4 685	3 121	1 564	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	15 797	.	135	-	135	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	3 072	3 072	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	174 305	1 478	49	1 429	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1997
1 000 DM

FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
NIEDERSACHSEN							
FOERDERUNG INSGESAMT	14 880	1 582	1 437	1 437	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	14 880	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	1 582	730	730	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	707	707	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN							
FOERDERUNG INSGESAMT	2 444 985	225 178	39 810	39 810	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	1 923 372	.	33 049	33 049	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	83 643	3 328	3 328	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	51 672	-	-	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ							
FOERDERUNG INSGESAMT	30 272	85 936	12 650	12 143	507	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	30 272	.	849	712	137	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	11 433	11 424	9	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	85 936	368	7	361	-	-
SAARLAND							
FOERDERUNG INSGESAMT	5 306	-	822	822	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	5 306	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	822	822	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
SACHSEN							
FOERDERUNG INSGESAMT	-	1 092	87 662	-	-	-	87 662
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	-	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	1 092	87 662	-	-	-	87 662
SACHSEN-ANHALT							
FOERDERUNG INSGESAMT	-	43 801	12 672	-	12 672	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	-	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	43 801	12 672	-	12 672	-	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
FOERDERUNG INSGESAMT	16 304	293 391	470	470	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	16 304	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	470	470	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	293 391	-	-	-	-	-
THUERINGEN							
FOERDERUNG INSGESAMT	55 320	48 023	11 098	-	678	-	10 420
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG	55 320	.	678	-	678	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	48 023	10 420	-	-	-	10 420

1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	IN GEMISCHT GEFOERDERTEN OBJEKTEN
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

DEUTSCHLAND

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	3 700 358	3 175 465	828 910	2 103 851	177 526	.	.	524 893
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	67 691	67 574	60 358	-	7 216			117
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	2 287 973	.	.	.	.	131 985	2 065 454	90 534
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	344 176	186 130	14 114	124 445	18 827	4 734	139 963	13 349
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	6 332 507	3 361 595	843 114	2 228 296	196 353	136 719	2 205 417	628 776

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	6 349 250	835 844	496 471	232 048	105 427	270 967	5 111 533	130 906
SPARKASSEN	3 179 279	1 351 855	903 456	318 698	123 121	462 658	1 230 692	134 074
PRIVATVERSICHERUNGEN	504 277	191 825	141 036	28 664	22 126	86 781	176 573	49 098
SOZIALVERSICHERUNGEN	8 926	3 314	2 970	-	344	3 490	2 122	-
BAUSPARKASSEN	1 063 540	223 359	192 844	8 028	22 304	202 401	636 235	1 545
SONSTIGE GELDINSTITUTE	5 093 289	862 215	368 091	431 029	56 027	755 958	3 341 090	134 026
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	16 198 561	3 468 412	2 104 868	1 018 467	329 349	1 782 255	10 498 245	449 649
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	4 155 156	360 018	306 500	4 556	48 961	11 714	3 783 424	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	68 918	30 379	21 085	5 394	2 884	8 074	30 045	420
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	1 419	375	351	-	24	719	325	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	314 351	35 559	862	15 330	1 467	1 252	277 540	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	564	2	2	-	-	423	139	-
EIGENLEISTUNG	8 900 538	2 355 961	1 216 989	931 427	182 173	1 035 493	5 238 692	270 392
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	1 132	623	-	623	-	-	509	-
SONSTIGES	1 463 625	581 121	214 054	354 982	9 029	379 822	502 582	100
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	10 749 415	3 003 397	1 453 343	1 307 113	195 577	1 425 783	6 049 323	270 912

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL

(GESAMTKOSTEN)	33 280 483	9 833 404	4 401 325	4 553 876	721 279	3 344 757	18 752 985	1 349 337
----------------------	------------	-----------	-----------	-----------	---------	-----------	------------	-----------

NACHRICHTLICH:

FRUEHERES BUNDESGBIET

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	5 558 241	3 047 459	762 682	1 994 867	196 077	136 719	1 749 238	624 825
KAPITALMARKTMITTEL	10 303 947	3 115 198	2 035 097	735 314	329 059	1 606 341	5 136 123	446 285
SONSTIGE MITTEL	7 162 342	2 302 816	1 254 571	805 945	194 936	968 828	3 621 989	268 709
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	6 215 684	2 082 483	1 142 193	733 136	181 782	865 745	2 999 167	268 289
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	23 024 530	8 465 473	4 052 350	3 536 126	720 072	2 711 888	10 507 350	1 339 819

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	774 266	314 136	80 432	233 429	276	-	456 179	3 951
KAPITALMARKTMITTEL	5 894 614	353 214	69 771	283 153	230	175 914	5 362 122	3 364
SONSTIGE MITTEL	3 587 073	700 581	198 772	501 168	641	456 955	2 427 334	2 203
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	2 684 854	273 478	74 796	198 291	391	169 748	2 239 525	2 103
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	10 255 953	1 367 931	348 975	1 017 750	1 207	632 869	8 245 635	9 518

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	IN GEMISCHT GEFOERDERTEN OBJEKTEN
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 O. MEHR					
BADEN-WUERTEMBERG									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	125 289	125 289	40 884	61 286	23 119	.	.	.	.
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	14 115	14 115	12 508	-	1 607	.	.	.	.
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	42 771	.	.	.	.	.	.	.	.
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	59 874	45 188	464	27 454	17 270	-	14 686	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	227 934	170 477	41 348	88 740	40 389	-	57 457	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	1 813 338	424 416	342 879	11 326	70 211	13 136	1 375 786	-	-
SPARKASSEN	231 387	52 801	48 150	-	4 651	2 809	175 777	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	19 477	4 298	3 936	-	362	366	14 813	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	385	285	285	-	-	-	100	-	-
BAUSPARKASSEN	154 544	33 019	31 103	-	1 916	1 932	119 593	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	528 430	86 272	65 935	15 019	5 319	6 684	435 474	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 747 561	601 091	492 288	26 345	82 459	24 927	2 121 543	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	1 612 646	358 100	304 775	4 404	48 920	9 295	1 245 251	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	14 160	2 840	2 602	-	239	190	11 130	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	254	45	45	-	-	-	209	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	16 683	7 138	471	5 243	1 424	-	9 545	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	20	-	-	-	-	-	20	-	-
1 244 785	295 810	216 276	36 905	42 629	11 482	937 493	-	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222 184	50 777	44 659	2 228	3 890	3 293	168 114	-	-	
SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 498 086	356 610	264 053	44 376	48 182	14 965	1 126 511	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT									
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	4 473 581	1 128 178	797 689	159 461	171 030	39 892	3 305 511	-	-
BAYERN									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	200 474	200 474	16 081	163 915	12 027	.	.	.	.
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 641	1 641	1 341	-	300	.	.	.	.
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	609 861	.	.	.	.	.	609 861	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	43 124	12 374	-	12 374	-	-	30 750	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	853 459	212 848	16 081	176 289	12 027	-	640 611	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	549 972	31 289	7 617	13 000	8 799	75 204	443 479	-	-
SPARKASSEN	656 695	36 606	12 531	18 446	2 423	135 086	485 003	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	76 811	2 669	2 047	265	357	20 497	53 645	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	248 927	7 027	5 780	-	1 064	61 345	180 555	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	709 508	38 607	12 194	22 454	2 334	150 939	519 962	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 241 913	116 198	40 169	54 165	14 977	443 071	1 682 644	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	7 771	945	45	900	-	1 941	4 885	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	123	-	-	-	-	75	48	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	74 096	19 695	333	2 685	43	748	53 653	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 488 020	118 032	26 205	79 692	8 779	271 046	1 098 942	-	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84 778	8 320	1 328	3 123	1 294	23 506	52 952	-	-	
SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 654 788	146 992	27 911	86 400	10 116	297 316	1 210 480	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT									
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	4 750 160	476 038	84 161	316 854	37 120	740 387	3 533 735	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						IN GEMISCHT GEFOERDERTEN OBJEKTEN
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 O. MEHR					
BERLIN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	3 547	3 547	1 981	1 562	4			
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 951	1 951	1 947	-	4			
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	276					276		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	3 823	3 547	1 981	1 562	4	276	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	240 372	51 877	10 756	41 121	-	30 158	158 337	-
SPARKASSEN	165	27	27	-	-	138	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	2 477	1 120	1 120	-	-	1 357	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	9 456	3 469	3 469	-	-	5 987	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1 024 701	139 642	1 176	138 466	-	1 699	883 360	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 277 171	196 135	16 548	179 587	-	39 339	1 041 697	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	4 676	1 918	1 725	152	41	2 389	369	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	698	235	235	-	-	463	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG	868 026	185 702	56 396	129 004	302	127 564	554 760	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	932 942	488 444	162 339	325 855	250	332 218	112 280	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 801 666	674 381	218 970	454 859	552	460 245	667 040	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3 082 660	874 063	237 499	636 008	556	499 860	1 708 737	-
BRANDENBURG								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	242 804	239 524	78 190	161 151	184			3 280
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	3 298	3 181	3 174	-	7			117
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	184 271						183 600	671
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	427 075	239 524	78 190	161 151	184		183 600	3 951
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	89 018	15 364	5 005	10 359	-	-	73 362	292
SPARKASSEN	34 460	9 185	2 261	6 924	-	-	24 657	618
PRIVATVERSICHERUNGEN	16 201	2 674	2 429	245	-	-	13 467	60
SOZIALVERSICHERUNGEN	1 814	181	181	-	-	-	1 633	-
BAUSPARKASSEN	53 521	8 255	7 394	861	-	-	44 892	374
SONSTIGE GELDINSTITUTE	427 444	107 041	40 723	66 188	150	-	318 383	2 020
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	622 458	142 700	57 993	84 557	150	-	476 394	3 364
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	178	40	40	-	-	-	138	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	230	-	-	-	-	-	230	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG	302 723	83 692	35 743	47 892	56	-	216 928	2 103
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	11 943	2 242	2 242	-	-	-	9 601	100
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	315 074	85 974	38 025	47 892	56	-	226 897	2 203
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 364 607	468 198	174 208	293 600	390	-	886 891	9 518

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	IN GEMISCHT GEFOERDERTEN OBJEKTEN
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				1 ODER 2	3 O. MEHR
BREMEN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	9 045	9 045	40	9 005	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG	19 547	-	-	-	19 547	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	2 060	-	-	-	2 060	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	30 652	9 045	40	9 005	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	41 711	24 158	88	24 070	-	17 553	-
SPARKASSEN	37 589	3 471	933	2 538	-	34 118	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	3 744	-	-	-	-	3 744	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	5 251	-	-	-	-	5 251	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	9 375	-	-	-	-	9 370	5
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	97 670	27 629	1 021	26 608	-	70 036	5
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	30	-	-	-	-	30	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	680	-	-	-	-	680	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	153	6	6	-	-	147	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	55	-	-	-	-	55	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2	2	2	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	24 846	8 353	305	8 048	-	16 493	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	979	299	47	252	-	680	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	26 715	8 660	360	8 300	-	18 055	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	155 037	45 334	1 421	43 913	-	109 698	5
HAMBURG							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	370 542	370 542 2)	41 265	252 975	46 103	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 571	2 571	1 314	-	1 257	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG	370 272	-	-	-	-	26 938	343 334
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	1 238	1 238	795	-	443	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	742 052	371 780	42 060	252 975	46 546	26 938	343 334
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	58 462	23 873	12 050	-	11 823	34 589	-
SPARKASSEN	43 653	24 886	9 156	-	15 730	18 767	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	10 997	5 299	2 339	-	2 961	5 698	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	8 523	4 409	2 430	-	1 979	4 114	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	199 232	61 154	20 451	14 775	24 408	128 422	9 656
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	320 867	119 621	46 426	14 775	56 901	191 590	9 656
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	800	211	99	-	112	589	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	24	24	-	-	24	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	5 582	5 582	-	4 316	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	364 574	153 381	29 776	72 563	42 209	124 731	86 462
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	11 204	7 228	1 672	1 514	3 541	3 976	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	382 184	166 426	31 547	78 393	45 886	129 296	86 462
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 445 103	657 827	120 033	346 143	149 333	347 824	439 452

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						IN GEMISCHT GEFORDERTEN OBJEKTEN
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 O. MEHR					
HESSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	165 791	165 791	2 452	162 793	456	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG	187 669	.	.	.	.	.	187 669	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	124 082	65 508	20	65 488	-	81	58 493	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	477 542	231 299	2 562	228 281	456	81	246 162	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	22 947	4 545	-	4 545	-	632	17 770	-
SPARKASSEN	208 098	26 672	1 413	24 796	462	44 245	137 181	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	16 261	945	-	945	-	8 601	6 715	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	41 115	947	947	-	-	17 467	22 701	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	181 541	18 414	1 361	16 983	70	68 168	94 959	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	469 962	51 523	3 721	47 269	532	139 113	279 326	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 918	25	25	-	-	1 064	1 829	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	243	62	62	-	-	181	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	39	-	-	-	-	-	39	-
EIGENLEISTUNG	422 151	76 255	2 841	73 081	334	94 169	251 727	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	74 916	20 963	35	20 928	-	7 245	46 708	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	500 267	97 305	2 963	94 009	334	102 659	300 303	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 447 771	380 127	9 246	369 559	1 322	241 853	825 791	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	15 797	15 797	-	15 797	-	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG	174 305	.	.	.	.	.	174 305	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	3 062	431	-	431	-	-	2 631	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	193 164	16 228	-	16 228	-	-	176 936	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	31 470	-	-	-	-	11 060	20 410	-
SPARKASSEN	54 086	-	-	-	-	11 337	42 749	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	25 974	-	-	-	-	7 722	18 252	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	93 100	-	-	-	-	31 501	61 599	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	278 408	3 501	-	3 501	-	82 741	192 166	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	483 038	3 501	-	3 501	-	144 361	335 176	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	567	-	-	-	-	185	382	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	761	573	-	573	-	33	155	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	273 914	5 041	-	5 041	-	65 423	203 450	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	1 132	623	-	623	-	-	509	-
SONSTIGES	4 107	442	-	442	-	1 526	2 139	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	279 349	6 056	-	6 056	-	67 167	206 126	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	955 551	25 785	-	25 785	-	211 528	718 238	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	IN GEMISCHT GEFORDERTEN OBJEKTEN
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 ODER 2	3 O. MEHR					
NIEDERSACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	14 880	14 880	14 770	-	110	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 945	1 945	1 933	-	12	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	1 582	.	.	.	.	1 582	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	12 122	256	256	-	-	395	11 471	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	28 584	15 136	15 026	-	110	1 977	11 471	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	25 317	2 296	2 296	-	-	2 436	20 585	-
SPARKASSEN	56 752	8 736	8 531	-	205	8 734	39 282	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	31 541	1 171	1 171	-	-	2 783	27 587	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	11 754	3 921	3 921	-	-	3 259	4 574	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	47 583	9 755	9 755	-	-	9 121	28 707	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	172 947	25 879	25 674	-	205	26 333	120 735	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	411	208	208	-	-	113	90	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	200	108	108	-	-	92	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	167 061	10	10	-	-	-	167 051	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	137 412	15 973	15 914	-	59	13 602	107 837	-
SONSTIGES	8 194	286	286	-	-	458	7 450	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	313 278	16 585	16 526	-	59	14 265	282 428	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	514 809	57 600	57 226	-	374	42 575	414 634	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	2 444 986	1 923 373	608 886	1 195 613	94 436	.	.	521 613
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	39 574	39 574	35 620	-	3 954	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	225 177	.	.	.	.	83 642	51 672	89 863
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	74 498	58 906	12 579	16 469	1 114	2 198	45	13 349
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2 744 661	1 982 279	619 465	1 212 082	95 550	85 840	51 717	624 825
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	451 322	247 054	114 261	118 399	14 369	68 762	4 892	130 614
SPARKASSEN	1 370 726	1 156 045	793 795	261 261	97 616	68 717	12 508	133 456
PRIVATVERSICHERUNGEN	235 678	170 840	125 296	27 209	18 335	9 281	6 519	49 038
SOZIALVERSICHERUNGEN	3 428	2 401	2 057	-	344	1 027	-	-
BAUSPARKASSEN	153 391	151 667	127 250	7 137	17 280	189	364	1 171
SONSTIGE GELDINSTITUTE	586 875	362 494	195 887	139 051	23 632	80 105	12 270	132 006
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 801 420	2 090 501	1 358 546	553 057	171 576	228 081	36 553	446 265
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	26 380	25 512	17 468	4 494	2 533	169	279	420
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG	1 724 445	1 343 970	794 989	448 967	86 831	81 785	30 401	268 289
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 750 825	1 369 482	812 457	453 461	89 364	81 954	30 680	268 709
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	7 296 906	5 442 262	2 790 468	2 218 600	356 490	395 875	118 950	1 339 819

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	IN GEMISCHT GEFOERDERTEN OBJEKTEN
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 ODER 2	3 O. MEHR					
RHEINLAND-PFALZ								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	30 272	30 272	20 410	8 962	900	.	.	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 138	2 138	2 067	-	71	.	.	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG	85 936	.	.	.	.	-	85 936
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	116 208	30 272	20 410	8 962	900	-	85 936	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	24 146	2 853	1 228	1 400	225	16 903	4 390	
SPARKASSEN	204 452	22 144	18 549	1 873	1 722	130 311	51 997	
PRIVATVERSICHERUNGEN	31 141	2 698	2 698	-	-	24 518	3 925	
SOZIALVERSICHERUNGEN	2 910	447	447	-	-	2 463	-	
BAUSPARKASSEN	74 069	8 496	8 431	-	65	62 764	2 809	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	254 745	24 063	19 978	4 000	85	174 363	56 319	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	591 463	60 701	51 331	7 273	2 097	411 322	119 440	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHELPEN	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 401	260	260	-	-	2 141	-	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	224	-	-	-	-	224	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	635	30	30	-	-	254	351	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG	285 706	32 696	28 308	3 678	710	192 605	60 405	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	11 369	1 500	1 446	-	54	6 920	2 949	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	300 335	34 486	30 044	3 678	764	202 144	63 705	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 008 006	125 459	101 785	19 913	3 761	613 466	269 081	
SAARLAND								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	5 307	5 307	5 207	-	99	.	.	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	429	429	427	-	2	.	.	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG .....	-	.	.	.	.	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	5 307	5 307	5 207	-	99	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	254	-	-	-	-	254	-	
SPARKASSEN	95 950	8 298	7 986	-	312	7 579	80 073	
PRIVATVERSICHERUNGEN	2 334	-	-	-	-	2 214	120	
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	
BAUSPARKASSEN	19 465	1 914	1 914	-	-	7 385	10 166	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	22 047	180	180	-	-	20 489	1 378	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	140 050	10 392	10 080	-	312	37 921	91 737	
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHELPEN	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 052	103	103	-	-	399	550	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	198	130	130	-	-	-	68	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	80	18	18	-	-	62	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG	111 385	9 669	9 438	-	231	27 200	74 516	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	113 218	9 920	9 689	-	231	28 084	75 214	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	258 575	25 619	24 976	-	642	66 005	166 951	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	IN GEMISCHT GEFOERDERTEN OBJEKTEN
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 ODER 2	3 O. MEHR					
SACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	1 092	-	-	-	-	1 092	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	430	-	-	-	-	430	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1 522	-	-	-	-	1 522	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	2 611 420	-	-	-	-	2 611 420	-	
SPARKASSEN	31 324	-	-	-	-	31 324	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	4 544	-	-	-	-	4 544	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	26	-	-	-	-	26	-	
BAUSPARKASSEN	46 132	-	-	-	-	46 132	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	165 203	-	-	-	-	165 203	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 858 649	-	-	-	-	2 858 649	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	2 324 284	-	-	-	-	2 324 284	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 058	-	-	-	-	6 058	-	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	8 168	-	-	-	-	8 168	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	1 029 164	-	-	-	-	1 029 164	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	94 726	-	-	-	-	94 726	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 138 116	-	-	-	-	1 138 116	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3 998 287	-	-	-	-	3 998 287	-	
SACHSEN-ANHALT								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	43 802	-	-	-	-	43 802	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	2 297	-	-	-	-	2 297	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	46 099	-	-	-	-	46 099	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	65 878	-	-	-	-	65 878	-	
SPARKASSEN	60 746	-	-	-	-	60 746	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	9 408	-	-	-	-	9 408	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	349	-	-	-	-	349	-	
BAUSPARKASSEN	58 679	-	-	-	-	58 679	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	121 853	-	-	-	-	121 853	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	316 913	-	-	-	-	316 913	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	611	-	-	-	-	611	-	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	128 870	-	-	-	-	128 870	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	2 262	-	-	-	-	2 262	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	131 743	-	-	-	-	131 743	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	494 755	-	-	-	-	494 755	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1997
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					IN GEMISCHT GEFOERDERTEN OBJEKTEN
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 ODER 2	3 O. MEHR				
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	16 304	16 304	-	16 304	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	293 390	-	-	-	-	293 390	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	21 389	2 229	-	2 229	-	19 160	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	331 083	18 533	-	18 533	-	312 550	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	5 119	-	-	-	-	280	4 839
SPARKASSEN	19 202	-	-	-	-	817	18 385
PRIVATVERSICHERUNGEN	828	-	-	-	-	-	828
SOZIALVERSICHERUNGEN	14	-	-	-	-	-	14
BAUSPARKASSEN	26 267	-	-	-	-	1 207	25 060
SONSTIGE GELDINSTITUTE	393 329	2 740	-	2 740	-	23 857	366 732
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	444 759	2 740	-	2 740	-	26 161	415 858
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHELPEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 251	-	-	-	-	140	3 111
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	37 639	-	-	-	-	100	37 539
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	251 156	4 491	-	4 491	-	9 393	237 272
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	292 046	4 491	-	4 491	-	9 633	277 922
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	1 067 888	25 764	-	25 764	-	35 794	1 006 330
THUERINGEN							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	55 320	55 320	744	54 488	88	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	29	29	27	-	2	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	48 022	-	-	-	-	48 022	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-							
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN							
HAUSHALTEN INSGESAMT	103 342	55 320	744	54 488	88	48 022	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	318 504	8 119	291	7 828	-	-	310 385
SPARKASSEN	73 994	2 984	124	2 860	-	-	71 010
PRIVATVERSICHERUNGEN	16 861	111	-	-	111	-	16 750
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	59 346	235	205	30	-	-	59 111
SONSTIGE GELDINSTITUTE	143 015	8 352	451	7 872	29	-	134 663
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	611 720	19 801	1 071	18 590	140	-	591 919
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHELPEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	213 520	-	-	-	-	-	213 520
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	982	-	-	-	-	-	982
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.)	3 361	2 513	-	2 513	-	-	848
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	243 361	22 896	798	22 065	33	-	220 465
DARUNTER VON ERWERBERN VON							
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	4 021	620	-	620	-	-	3 401
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	251 725	26 029	798	25 198	33	-	225 696
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL							
(GESAMTKOSTEN)	966 787	101 150	2 613	98 276	261	-	865 637

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEOERDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
DEUTSCH								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	26 491	16 572	26 912	16 831	3 195	26 912	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 130	1 086	1 176	967	186	2 273	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	370	204	370	210	41	375	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN.....	2 041	3 638	3 624	9 959	2 070	31 024	-
5	WOHNHEIME	21	74	22	70	16	2	424
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	30 053	21 574	32 104	28 037	5 508	60 586	424
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 332	.	.	.	506	5 939	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	21 673	13 068	22 094	14 025	2 652	22 094	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	935	907	980	822	155	1 898	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	350	193	350	198	39	355	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN.....	2 032	3 621	3 609	9 908	2 059	30 879	-
12	WOHNHEIME	21	74	22	70	16	2	424
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	25 011	17 863	27 055	25 023	4 921	55 228	424
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 200	.	.	.	493	5 796	-
FERTIG								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	4 818	3 504	4 818	2 806	543	4 818	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	195	179	196	145	31	375	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	20	11	20	12	2	20	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN.....	9	17	15	51	11	145	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	5 042	3 711	5 049	3 014	587	5 358	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	132	.	.	.	13	143	-
WOHNUNGS								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	13	17	55	24	5	55	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2	3	9	4	1	18	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	11	6	11	5	1	11	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN.....	168	583	439	1 307	288	4 432	-
26	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	196	611	516	1 346	296	4 516	29
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	.	.	.	-	-	-
PRIVATE								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	26 352	16 459	26 581	16 668	3 160	26 581	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 124	1 063	1 146	941	180	2 213	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	335	191	335	193	37	340	-
32	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN.....	1 137	1 361	1 599	4 140	848	12 401	-
33	WOHNHEIME	3	3	4	7	1	2	40
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	28 951	19 077	29 665	21 949	4 226	41 537	40
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 167	.	.	.	413	4 432	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 117	561	1 136	797	136	1 136	-
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	23	19	23	20	3	44	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	6	5	6	5	1	6	-
39	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN.....	103	275	205	695	141	2 266	-
40	WOHNHEIME	12	35	14	52	11	-	278
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 261	895	1 384	1 569	292	3 452	278
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	150	.	.	.	17	178	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1997

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEVENKOSTEN	
1 000 DM							

LAND
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK
HERREN

11 529 013	1 934 209	249 221	8 338 523	383 539	65 230	558 291	1
582 763	71 913	13 594	449 683	19 450	1 304	26 819	2
124 675	22 192	2 411	79 729	6 708	1 023	12 612	3
6 692 646	800 453	161 056	4 561 977	253 035	152 796	763 329	4
61 879	4 682	1 185	45 597	1 997	1 526	6 892	5
18 990 976	2 833 449	427 467	13 475 509	664 729	221 879	1 367 943	6
1 955 586	287 292	29 165	1 458 659	36 047	19 804	124 619	7

IONELLER BAU

9 379 692	1 457 646	209 069	6 917 640	298 876	59 334	437 127	8
486 391	58 243	11 781	376 509	15 935	1 083	22 840	9
117 534	21 115	2 328	74 702	6 445	898	12 046	10
6 657 209	794 551	160 213	4 539 818	251 279	152 488	758 860	11
61 879	4 682	1 185	45 597	1 997	1 526	6 892	12
16 702 705	2 336 237	384 576	11 954 266	574 532	215 329	1 237 765	13
1 905 642	279 249	28 561	1 421 272	34 869	19 558	122 133	14

TEILBAU

2 149 321	476 563	40 152	1 420 883	84 663	5 896	121 164	15
96 372	13 670	1 813	73 174	3 515	221	3 979	16
7 141	1 077	83	5 027	263	125	566	17
35 437	5 902	843	22 159	1 756	308	4 469	18
-	-	-	-	-	-	-	19
2 288 271	497 212	42 891	1 521 243	90 197	6 550	130 178	20
49 944	8 043	604	37 387	1 178	246	2 486	21

UNTERNEHMEN

17 189	3 354	750	10 104	1 275	14	1 692	22
2 878	37	238	1 964	218	-	421	23
3 817	906	91	1 904	228	-	688	24
1 003 879	123 949	34 557	688 089	33 718	6 931	116 635	25
1 031 549	128 358	35 723	705 481	35 469	6 945	119 573	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28

HAUSHALTE

11 414 841	1 913 775	244 900	8 266 947	377 635	62 909	548 675	29
571 756	71 505	12 922	441 795	18 758	1 247	25 529	30
114 103	19 841	2 294	73 786	6 101	1 023	11 058	31
2 636 882	309 968	45 367	1 848 777	95 427	63 357	273 986	32
5 866	469	179	4 275	217	308	418	33
14 743 448	2 315 558	305 662	10 635 580	498 138	128 844	859 666	34
1 569 608	241 840	20 152	1 185 851	23 504	14 167	84 094	35

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

438 198	16 790	22 917	355 603	15 975	5 272	21 641	36
10 830	46	523	9 281	344	37	599	37
2 430	55	120	1 999	81	78	97	38
476 022	32 037	11 736	321 549	25 737	11 066	73 897	39
35 783	57	479	27 441	1 325	2 095	4 386	40
963 263	48 985	35 775	715 879	43 462	18 548	100 620	41
60 935	4 002	885	49 487	1 549	962	4 050	42

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEOERDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
NACH								
FRUEHERES								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	15 982	8 007	16 398	10 824	2 006	16 398	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	92	50	107	96	17	205	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	311	169	311	183	35	311	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 732	2 782	3 034	7 904	1 643	24 149	-
5	WOHNHEIME	21	74	22	70	16	2	424
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	18 138	11 092	19 872	19 077	3 717	41 065	424
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 154	.	.	.	409	4 757	-
B: GEBAEUDE AUF								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	852	371	871	654	106	871	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3	2	3	3	0	6	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	6	5	6	5	1	6	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	83	189	158	475	97	1 503	-
12	WOHNHEIME	12	35	14	52	11	-	278
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	956	602	1 052	1 189	215	2 386	278
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	144	.	.	.	17	172	-
NEUE LAENDER								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	10 509	8 565	10 514	6 007	1 189	10 514	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 038	1 026	1 069	871	169	2 068	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	59	35	59	27	6	64	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	309	856	590	2 055	427	6 875	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	11 915	10 482	12 232	8 960	1 791	19 521	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 178	.	.	.	97	1 182	-
B: GEBAEUDE AUF								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	265	190	265	143	30	265	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	20	17	20	17	3	38	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	20	86	47	220	44	763	-
26	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	305	293	332	380	77	1 066	-
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	6	.	.	.	0	6	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1997

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN					LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN		BAUNE BENKOSTEN
1 000 DM						

RICHTLICH:
BUNDES GEBIET
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

7 371 848	1 255 072	174 247	5 315 355	223 178	60 167	343 829	1
55 208	7 563	1 383	41 139	1 719	472	2 932	2
105 195	18 647	2 407	67 298	5 768	1 023	10 052	3
5 188 522	626 668	119 904	3 629 339	184 855	110 393	517 363	4
61 879	4 682	1 185	45 597	1 997	1 526	6 892	5
12 782 652	1 912 632	299 126	9 098 728	417 517	173 581	881 068	6
1 627 787	256 067	24 050	1 190 714	29 776	17 960	109 220	7

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

343 649	9 363	17 448	283 183	11 915	5 206	16 534	8
1 820	26	80	1 618	20	19	57	9
2 430	55	120	1 999	81	78	97	10
293 993	4 343	6 992	224 783	14 272	5 867	37 736	11
35 783	57	479	27 441	1 325	2 095	4 386	12
677 675	13 844	25 119	539 024	27 613	13 265	58 810	13
59 314	3 936	868	48 080	1 496	957	3 977	14

UND BERLIN-OST
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

4 157 185	679 137	74 974	3 023 168	160 361	5 063	214 462	15
527 555	64 350	12 211	408 544	17 731	832	23 887	16
19 480	3 545	4	12 431	940	-	2 560	17
1 504 124	173 785	41 152	932 638	68 180	42 403	245 966	18
-	-	-	-	-	-	-	19
6 208 324	920 817	128 341	4 376 781	247 212	48 298	486 875	20
327 799	31 225	5 115	267 945	6 271	1 844	15 399	21

ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK

94 549	7 427	5 469	72 420	4 060	66	5 107	22
9 010	20	443	7 663	324	18	542	23
-	-	-	-	-	-	-	24
182 029	27 694	4 744	96 766	11 465	5 199	36 161	25
-	-	-	-	-	-	-	26
285 588	35 141	10 656	176 849	15 849	5 283	41 810	27
1 621	66	17	1 407	53	5	73	28

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1997

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			IN GEMISCHT GEFÖRDERTEN OBJEKTEN
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	

DEUTSCHLAND

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL)	44 596	17 976	2 015	18 578	6 027
--	--------	--------	-------	--------	-------

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00	1 852	74	-	1 778	-
4.00 - 4.50	-	-	-	-	-
4.50 - 5.00	-	-	-	-	-
5.00 - 5.50	-	-	-	-	-
5.50 - 6.00	-	-	-	-	-
6.00 - 6.50	27	27	-	-	-
6.50 - 7.00	90	74	-	16	-
7.00 - 7.50	1 021	729	-	292	-
7.50 - 8.00	3 619	3 110	-	509	-
8.00 - 8.50	6 155	5 329	-	574	252
8.50 - 9.00	7 216	3 843	-	2 050	1 329
9.00 - 9.50	7 786	2 307	-	3 388	2 091
9.50 - 10.00	5 833	2 333	24	2 551	925
10.00 - 11.00	3 363	145	58	1 738	1 422
11.00 - 12.00	4 443	5	884	3 540	14
12.00 - 13.00	1 005	-	445	560	-
13.00 - 14.00	785	-	-	785	-
14.00 - 15.00	425	-	-	425	-
15.00 - 16.00	778	-	604	174	-
16.00 ODER MEHR	198	-	-	198	-

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.15	8.55	12.96	9.23	9.45
--	------	------	-------	------	------

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) ...	41 148	10 881	5 415	24 833	19
--	--------	--------	-------	--------	----

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00	615	158	149	307	1
5.00 - 5.50	143	4	11	128	-
5.50 - 6.00	86	7	19	59	1
6.00 - 6.50	208	16	27	164	1
6.50 - 7.00	184	14	33	137	-
7.00 - 7.50	338	28	43	266	1
7.50 - 8.00	471	189	49	231	1
8.00 - 8.50	902	135	106	660	2
8.50 - 9.00	976	120	270	584	1
9.00 - 9.50	1 471	399	153	916	3
9.50 - 10.00	843	131	169	642	2
10.00 - 11.00	2 353	473	411	1 507	1
11.00 - 12.00	2 704	545	517	1 642	2
12.00 - 13.00	3 426	777	494	2 154	1
13.00 - 14.00	3 654	990	434	2 228	2
14.00 - 15.00	3 586	1 077	401	2 107	1
15.00 - 16.00	3 320	1 139	351	1 830	-
16.00 - 17.00	3 208	1 105	325	1 778	-
17.00 - 19.00	5 096	1 790	507	2 799	-
19.00 ODER MEHR	7 424	1 784	946	4 694	-

DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.84	15.15	14.28	14.83	9.11
--	-------	-------	-------	-------	------

NACHRICHTLICH:

FRÜHERERS BUNDESGBIET

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.25	8.70	12.96	9.19	9.45
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	15.66	15.28	14.05	16.47	-

NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	8.75	7.98	-	9.33	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.10	12.97	15.18	12.92	9.11

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN 1997

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			IN GEMISCHT GEFORDERTEN OBJEKTEN
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	
BADEN-WUERTEMBERG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	10.44	9.11	-	10.89	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.96	13.78	14.16	14.02	-
BAYERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.35	8.93	-	9.55	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	18.75	17.32	15.60	19.69	-
BERLIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	8.12	8.12	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	16.41	11.74	18.48	-	-
BRANDENBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.08	7.88	-	10.45	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.91	13.74	-	11.40	9.11
BREMEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	10.03	9.59	-	10.38	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.88	-	10.88	-	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	11.89	9.90	15.80	11.93	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	17.36	15.54	20.35	-	-
HESSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	10.49	8.81	-	11.93	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.80	12.32	13.02	14.26	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.38	9.08	-	9.43	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.37	-	11.97	15.21	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.00	-	-	9.00	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.00	13.00	12.00	16.00	-
NORDRHEIN-WESTFALEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.26	8.45	11.74	15.42	9.45
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	15.98	16.00	11.89	22.09	-
RHEINLAND-PFALZ					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.08	8.28	-	9.12	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.62	13.00	12.59	9.85	-
SAARLAND					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.54	-	-	7.54	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.88	10.10	16.00	13.53	-
SACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.10	-	-	9.10	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.67	-	-	12.67	-
SACHSEN-ANHALT					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	8.65	-	-	8.65	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.60	-	-	11.60	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	9.49	9.70	-	9.48	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	17.85	-	20.27	17.52	-
THUERINGEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.89	7.07	-	8.22	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.46	11.47	-	13.47	-

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDE-RUNGSWEG	
		DARUNTER IN							
		WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN					
1 ODER 2		3 ODER MEHR		ANZAHL		DM			
SCHLESWIG-									
KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLENSBURG	478	113	362	3	-	8.74	-	
01002	KIEL	405	41	363	1	-	9.49	9.20	
01003	LUEBECK	563	54	509	-	-	9.55	-	
01004	NEUMUENSTER	111	21	90	-	-	9.30	-	
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN	140	78	61	1	-	10.09	-	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	217	122	92	3	-	9.79	-	
01054	NORDFRIESLAND	183	171	12	-	-	9.30	-	
01055	OSTHOLSTEIN	144	142	-	2	-	-	-	
01056	PINNEBERG	280	125	143	12	-	9.85	-	
01057	PLDEN	194	131	63	-	-	9.32	-	
01058	RENDSBURG-ECKERNFÖRDE	447	322	125	-	-	9.50	-	
01059	SCHLESWIG-FLENSBURG	371	235	135	1	-	9.35	-	
01060	SEGEBERG	473	250	219	4	-	9.74	9.80	
01061	STEINBURG	172	92	77	3	-	9.30	-	
01062	STORMARN	166	111	54	1	-	9.80	9.80	
01000	INSGESAMT	4 344	2 008	2 305	31	-	9.44	9.70	
	KREISFREIE STAEDTE	1 557	229	1 324	4	-	9.38	9.65	
	LANDKREISE	2 787	1 779	981	27	-	9.66	9.80	
HAM									
02000	INSGESAMT	4 770	353	3 871	546	262	11.78	9.86	
NIEDER									
RB BRAUNSCHWEIG									
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG	8	2	6	-	-	9.00	-	
03102	SALZGITTER	73	3	70	-	-	9.00	-	
03103	WOLFSBURG	10	5	5	-	-	9.00	-	
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN	18	6	12	-	-	9.00	-	
03152	GOETTINGEN	36	4	32	-	-	9.00	-	
03153	GOSLAR	15	2	13	-	-	9.00	-	
03154	HELMSTEDT	6	2	4	-	-	9.00	-	
03155	NORTHEIM	58	3	55	-	-	9.00	-	
03156	OSTERODE AM HARZ	10	1	9	-	-	9.00	-	
03157	PEINE	6	6	-	-	-	-	-	
03158	WOLFENBUETTEL	3	3	-	-	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	243	37	206	-	-	9.00	-	
RB HANNOVER									
KREISFREIE STAEDT:									
03201	HANNOVER	1 140	123	1 017	-	-	10.00	-	
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ	8	2	6	-	-	9.00	-	
03252	HAMELN-PYRMONT	3	3	-	-	-	-	-	
03253	HANNOVER	91	13	78	-	-	9.00	-	
03254	HILDESHEIM	48	5	43	-	-	9.00	-	
03255	HÖLZMINDEN	9	3	6	-	-	9.00	-	
03256	NIENBURG (WESER)	13	1	12	-	-	9.00	-	
03257	SCHAUMBURG	15	5	9	1	-	9.00	-	
	RB ZUSAMMEN	1 327	155	1 171	1	-	10.00	-	
RB LUENEBOURG									
LANDKREISE:									
03351	CELLE	8	7	-	1	-	-	-	
03352	CUXHAVEN	62	38	24	-	-	9.00	-	
03353	HARBURG	37	5	32	-	-	9.00	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	-	-	-	-	-	-	-	
03355	LUENEBOURG	24	6	18	-	-	9.00	-	
03356	OSTERHOLZ	14	2	12	-	-	9.00	-	
03357	ROTENBURG (WUEMME)	9	9	-	-	-	-	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	3	3	-	-	-	-	-	
03359	STADE	143	12	131	-	-	9.00	-	
03360	UELZEN	3	3	-	-	-	-	-	
03361	VERDEN	10	10	-	-	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	313	95	217	1	-	9.00	-	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBAEUDE MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
HOLSTEIN									
193	1 403	186	1 751	-	-	166	1 246	01001	
357	1 775	295	1 516	-	-	393	1 816	01002	
258	2 103	260	2 074	-	-	258	2 108	01003	
179	2 561	164	1 744	-	-	192	2 851	01004	
72	2 069	63	2 081	-	-	138	1 934	01051	
214	2 028	201	2 105	-	-	318	1 871	01053	
78	1 602	78	1 548	2	2 174	78	3 136	01054	
118	1 693	120	1 745	-	-	-	-	01055	
256	1 931	217	1 984	-	-	495	1 853	01056	
143	1 674	146	1 772	-	-	81	1 371	01057	
130	1 726	130	1 760	69	1 706	78	1 510	01058	
86	1 750	90	1 825	160	1 824	16	1 498	01059	
152	1 780	164	1 895	-	-	65	1 784	01060	
105	1 959	98	1 879	-	-	165	2 173	01061	
240	1 835	248	1 799	-	-	163	2 013	01062	
145	1 814	134	1 826	56	1 881	209	1 839	01000	
155	1 811	139	1 806	2	2 174	222	1 877		
133	1 818	128	1 850	118	1 779	172	1 720		
BURG									
400	2 863	373	2 653	174	1 985	435	2 947	02000	
SACHSEN									
03100									
158	2 251	222	2 303	-	-	120	2 228	03101	
197	2 031	429	1 241	-	-	175	2 090	03102	
88	2 294	82	2 651	-	-	98	2 093	03103	
141	1 758	141	1 758	-	-	-	-	03151	
315	2 613	409	2 668	-	-	276	2 599	03152	
139	2 377	98	2 489	-	-	206	2 343	03153	
98	3 072	98	3 072	-	-	-	-	03154	
40	1 871	51	2 626	-	-	28	1 412	03155	
66	1 827	66	1 827	-	-	-	-	03156	
107	2 134	107	2 134	-	-	-	-	03157	
89	2 200	89	2 200	-	-	-	-	03158	
124	2 205	116	2 233	-	-	137	2 187		
03200									
381	1 848	408	2 230	-	-	374	1 758	03201	
140	2 192	218	1 955	-	-	41	2 429	03251	
121	1 904	121	1 904	-	-	-	-	03252	
290	2 155	162	2 182	-	-	407	2 145	03253	
143	2 489	105	2 491	-	-	179	2 488	03254	
64	2 456	61	2 265	-	-	73	2 756	03255	
37	1 998	59	2 644	-	-	35	1 874	03256	
120	2 224	80	2 479	-	-	241	1 853	03257	
327	1 908	302	2 242	-	-	335	1 816		
03300									
136	2 409	136	2 409	-	-	-	-	03351	
140	1 702	140	1 702	-	-	-	-	03352	
146	2 448	91	2 192	-	-	188	2 542	03353	
-	-	-	-	-	-	-	-	03354	
123	2 199	84	2 330	-	-	177	2 124	03355	
132	1 751	90	1 922	-	-	178	1 693	03356	
68	2 029	68	2 029	-	-	-	-	03357	
84	2 166	84	2 166	-	-	-	-	03358	
127	2 380	101	2 202	70	2 411	140	2 409	03359	
70	2 276	70	2 276	-	-	-	-	03360	
85	2 173	85	2 173	-	-	-	-	03361	
118	2 224	100	2 066	70	2 411	154	2 349		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDE-RUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		ANZAHL				
			WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN					
		1 ODER 2	3 ODER MEHR					DM	
03400	RB WESER-EMS								
	KREISFREIE STAEDTE:								
03401	DELMEHORST	14	1	13	-	-	9.00	-	
03402	EMDEN	34	1	33	-	-	9.00	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	60	9	51	-	-	9.00	-	
03404	OSNABRUECK	26	1	25	-	-	9.00	-	
03405	WILHELMSHAVEN	10	2	8	-	-	9.00	-	
	LANDKREISE:								
03451	AMMERLAND	3	3	-	-	-	-	-	
03452	AURICH	33	23	10	-	-	9.00	-	
03453	CLOPPENBURG	43	28	15	-	-	9.00	-	
03454	EMSLAND	46	39	6	1	-	9.00	-	
03455	FRIESLAND	24	4	20	-	-	9.00	-	
03456	GRAF-SCHAFT BENTHEIM	32	3	29	-	-	9.00	-	
03457	LEER	24	11	13	-	-	9.00	-	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	57	3	54	-	-	9.00	-	
03459	OSNABRUECK	106	8	88	-	-	9.00	-	
03460	VECHTA	17	16	-	1	-	-	-	
03461	WESERMARSCH	1	1	-	-	-	-	-	
03462	WITTMUND	6	2	4	-	-	9.00	-	
	RB ZUSAMMEN	537	166	369	2	-	9.00	-	
03000	INSGESAMT	2 420	453	1 963	4	-	9.00	-	
	KREISFREIE STAEDTE	1 375	147	1 228	-	-	10.00	-	
	LANDKREISE	1 045	306	735	4	-	9.00	-	
								BRE	
	KREISFREIE STAEDTE:								
04011	BREMEN	607	270	336	1	-	9.82	9.59	
04012	BREMERHAVEN	188	104	84	-	-	10.75	9.21	
04000	INSGESAMT	795	374	420	1	-	10.01	9.57	
								NORDRHEIN-	
05100	RB DUESSELDORF								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05111	DUESSELDORF	1 037	29	997	11	-	9.99	9.21	
05112	DUISBURG	522	55	455	12	-	8.93	8.12	
05113	ESSEN	591	14	569	8	47	10.68	8.81	
05114	KREFELD	311	48	258	5	-	8.95	8.77	
05116	MOENCHENGLADBACH	337	85	237	15	14	8.91	8.35	
05117	MUELHEIM A. D. RUHR	117	12	101	4	-	8.81	8.81	
05119	OBERHAUSEN	471	42	414	15	37	8.90	8.35	
05120	REMSCHIED	180	20	158	2	-	9.75	8.60	
05122	SOLINGEN	126	14	95	17	-	9.23	8.85	
05124	WUPPERTAL	472	20	440	12	-	9.19	8.84	
	LANDKREISE:								
05154	KLEVE	461	270	178	13	-	8.34	7.87	
05158	METTMANN	560	104	418	38	32	8.92	8.52	
05162	NEUSS	710	153	544	13	-	10.52	8.64	
05166	VIERSEN	426	215	192	19	-	9.28	8.35	
05170	WESEL	647	189	419	39	-	8.93	8.41	
	RB ZUSAMMEN	6 968	1 270	5 475	223	130	9.50	8.72	
05300	RB KOELN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05313	AACHEN	228	30	188	10	23	9.28	8.85	
05314	BONN	695	15	676	4	-	11.82	9.35	
05315	KOELN	2 336	90	2 233	13	23	10.24	9.35	
05316	LEVERKUSEN	114	4	108	2	37	8.68	8.35	
	LANDKREISE:								
05354	AACHEN	280	155	121	4	-	9.17	8.43	
05358	DUEREN	345	166	151	28	-	8.61	7.91	
05362	ERFTKREIS	712	127	568	17	24	9.24	8.44	
05366	EUSKIRCHEN	181	77	103	1	-	8.34	8.18	
05370	HEINSBERG	462	143	309	10	-	8.59	8.00	
05374	OBERBERGISCHE KREIS	356	149	195	12	-	8.97	8.35	
05378	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS	181	60	108	13	-	9.10	8.55	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	980	321	644	15	23	9.42	8.59	
	RB ZUSAMMEN	6 870	1 337	5 404	129	130	9.91	8.90	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-GEBAEUDE MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 4)							
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR			
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
03400									
230	1 848	298	1 845	-	-	185	1 848	03401	
75	2 425	-	-	-	-	75	2 425	03402	
231	2 108	269	1 930	-	-	214	2 180	03403	
82	1 987	102	2 648	-	-	80	1 905	03404	
142	1 979	154	1 874	-	-	124	2 044	03405	
102	1 549	102	1 549	-	-	-	-	03451	
61	1 981	65	1 955	49	2 029	49	2 072	03452	
71	1 872	69	1 817	-	-	104	1 977	03453	
50	1 880	47	1 878	50	1 926	149	1 883	03454	
108	1 850	105	1 823	-	-	110	1 859	03455	
116	2 677	70	1 912	-	-	142	2 909	03456	
83	1 928	79	2 020	-	-	127	1 536	03457	
112	2 361	106	1 948	-	-	114	2 419	03458	
116	2 260	80	2 166	-	-	172	2 311	03459	
92	2 031	92	2 031	-	-	-	-	03460	
.	.	.	.	.	.	.	.	03461
52	2 043	-	-	-	-	45	2 167	03462	
90	2 099	76	1 945	49	2 002	123	2 258		
192	2 019	134	2 098	54	2 055	254	1 980	03000	
338	1 881	370	2 202	-	-	330	1 806		
104	2 173	87	2 051	54	2 055	143	2 292		
MEN									
245	2 453	252	2 793	-	-	199	1 617	04011	
177	2 240	177	2 175	-	-	178	2 564	04012	
230	2 424	234	2 696	-	-	197	1 696	04000	
WESTFALEN									
05100									
407	2 447	449	2 392	-	-	403	2 449	05111	
202	2 336	140	3 487	-	-	219	2 029	05112	
256	2 277	216	2 814	-	-	260	2 250	05113	
271	2 359	172	3 092	-	-	328	2 131	05114	
213	2 527	128	3 174	-	-	371	1 929	05116	
448	2 439	525	2 757	-	-	358	2 233	05117	
271	2 507	208	3 221	-	-	331	2 043	05119	
197	2 277	351	2 763	-	-	118	1 941	05120	
89	2 221	301	2 656	-	-	72	2 151	05122	
255	2 183	204	3 589	-	-	258	2 146	05124	
112	2 475	102	2 564	232	1 842	225	2 011	05154	
169	2 359	287	3 044	-	-	145	2 197	05158	
288	2 615	265	3 030	-	-	339	2 162	05162	
207	2 587	182	2 827	170	2 664	303	2 043	05166	
194	2 584	136	3 114	-	-	328	2 025	05170	
217	2 442	172	2 924	185	2 420	258	2 181		
05300									
276	2 216	148	2 571	-	-	396	2 073	05313	
352	2 340	276	2 917	-	-	356	2 328	05314	
301	2 310	296	2 551	-	-	302	2 287	05315	
410	2 072	241	3 799	-	-	427	1 957	05316	
165	2 309	156	2 368	-	-	205	2 140	05354	
148	2 503	131	2 709	-	-	256	1 992	05358	
229	2 432	171	3 069	-	-	264	2 200	05362	
93	2 507	84	2 740	-	-	133	2 162	05366	
136	2 317	120	2 419	-	-	198	2 128	05370	
122	2 335	128	2 437	141	2 083	107	2 244	05374	
262	2 551	233	2 991	-	-	305	2 077	05378	
198	2 492	164	2 801	300	2 242	262	2 219	05382	
215	2 376	153	2 665	192	2 163	282	2 236		

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		DARUNTER IN						
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM		
05500	RB MUENSTER							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05512	BOTTRUP	106	15	67	24	-	8.62	8.35
05513	GELSENKIRCHEN	299	12	280	7	-	8.90	8.35
05515	MUENSTER (WESTF.)	616	144	468	4	52	9.42	8.85
	LANDKREISE:							
05554	BORKEN	801	497	249	55	9	7.97	7.80
05558	COESFELD	282	154	93	35	-	7.85	7.85
05562	RECKLINGHAUSEN	683	109	508	60	33	8.92	8.25
05566	STEINFURT	1 008	559	393	56	16	8.02	7.68
05570	WARENDORF	392	201	137	54	-	8.23	7.94
	RB ZUSAMMEN	4 187	1 691	2 195	295	110	8.66	8.13
05700	RB DETMOLD							
	KREISFREIE STAEDT:							
05711	BIELEFELD	564	74	448	42	-	8.85	8.35
	LANDKREISE:							
05754	GUETERSLOH	546	234	267	45	-	7.98	7.85
05758	HERFORD	339	93	241	5	50	7.55	7.55
05762	HOEXTER	217	122	89	6	-	7.64	7.64
05766	LIPPE	565	277	183	105	-	7.96	7.85
05770	MINDEN-LUEBBECKE	446	241	184	21	-	7.97	7.67
05774	PADERBORN	492	214	265	13	-	7.96	7.79
	RB ZUSAMMEN	3 169	1 255	1 677	237	50	8.13	7.89
05900	RB ARNSBERG							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05911	BOCHUM	402	10	386	6	30	9.12	8.35
05913	DORTMUND	961	129	794	38	4	8.94	8.35
05914	HAGEN	209	30	164	15	29	8.48	8.35
05915	HAMM	235	46	171	18	-	9.35	8.35
05916	HERNE	181	4	169	8	24	8.79	8.35
	LANDKREISE:							
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	337	57	260	20	20	8.86	8.35
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	464	167	284	13	-	7.93	7.71
05962	MAERKISCHER KREIS	616	241	354	21	-	8.91	8.35
05966	OLPE	149	73	63	13	-	7.77	7.77
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN	285	124	112	49	20	8.67	8.23
05974	SOEST	361	184	158	19	-	7.92	7.66
05978	UNNA	704	172	476	56	-	9.01	8.34
	RB ZUSAMMEN	4 904	1 237	3 391	276	127	8.79	8.18
05000	INSGESAMT	26 098	6 790	18 142	1 160	547	9.26	8.47
	KREISFREIE STAEDTE	11 110	942	9 876	292	320	9.69	8.83
	LANDKREISE	14 988	5 848	8 266	868	227	8.75	8.09
								HES
06400	RB DARMSTADT							
	KREISFREIE STAEDTE:							
06411	DARMSTADT	239	9	228	2	-	13.43	7.96
06412	FRANKFURT AM MAIN	535	17	517	1	-	11.08	8.63
06413	OFFENBACH AM MAIN	28	5	21	2	-	13.16	-
06414	WIESBADEN	380	40	331	9	-	11.51	9.50
	LANDKREISE:							
06431	BERGSTRASSE	141	47	88	6	-	10.06	9.33
06432	DARMSTADT-DIEBURG	175	60	104	11	-	10.03	8.75
06433	GROSS-GERAU	84	44	34	6	-	10.34	8.75
06434	HOCHTAUNUSKREIS	57	25	29	3	-	11.77	8.89
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	236	56	176	4	-	9.55	8.62
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	71	35	34	2	-	10.92	9.37
06437	ODENWALDKREIS	45	25	18	2	-	9.09	7.30
06438	OFFENBACH	312	17	279	16	-	11.74	9.31
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	61	20	31	10	-	9.52	9.48
06440	WETTERAUKREIS	176	78	89	9	-	10.19	9.50
	RB ZUSAMMEN	2 540	478	1 979	83	-	11.21	8.98
06500	RB GIESSEN							
	LANDKREISE:							
06531	GIESSEN	167	69	79	19	-	8.84	8.27
06532	LAHN-DILL-KREIS	139	66	65	8	-	9.60	8.14
06533	LIMBURG-WEILBURG	166	77	87	2	-	8.85	8.40
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	248	56	185	7	-	9.39	9.23
06535	VOGELSBERCKREIS	45	35	6	4	-	8.83	8.00
	RB ZUSAMMEN	765	303	422	40	-	9.20	8.79

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
								05500	
194	2 429	97	3 604	-	-	296	2 024	05512	
210	2 248	138	3 280	-	-	224	2 107	05513	
331	2 210	324	2 553	-	-	336	2 086	05515	
198	2 357	133	2 437	136	1 995	171	2 044	05554	
211	2 404	198	2 567	203	1 859	302	1 997	05558	
211	2 371	151	3 217	-	-	249	2 010	05562	
128	2 276	116	2 424	154	1 967	200	1 900	05566	
146	2 550	141	2 733	-	-	171	2 129	05570	
167	2 333	143	2 557	153	1 960	243	2 029		
								05700	
272	2 060	254	2 796	-	-	279	1 869	05711	
164	2 510	149	2 847	132	2 150	209	2 039	05754	
173	2 252	175	2 572	-	-	169	1 897	05758	
68	2 508	63	2 617	75	2 091	133	2 006	05762	
155	2 355	154	2 446	33	2 590	172	1 996	05766	
101	2 331	93	2 477	89	1 941	137	2 066	05770	
120	2 475	91	2 756	-	-	266	2 103	05774	
144	2 356	122	2 631	78	2 130	219	1 982		
								05900	
300	2 074	386	2 791	-	-	297	2 059	05911	
202	2 057	135	2 850	-	-	227	1 950	05913	
323	2 088	277	2 738	-	-	362	1 909	05914	
192	2 231	161	2 753	-	-	211	2 040	05915	
166	2 069	156	3 185	-	-	167	2 012	05916	
272	2 365	221	3 061	-	-	318	1 955	05954	
97	2 444	96	2 777	64	2 090	106	1 984	05958	
183	2 458	167	2 776	233	2 058	224	2 048	05962	
74	2 585	76	2 680	-	-	64	2 269	05966	
129	2 474	125	2 712	83	2 180	147	2 118	05970	
119	2 537	119	2 636	139	1 879	125	2 162	05974	
232	2 220	234	2 458	-	-	230	2 049	05978	
170	2 300	138	2 721	91	2 082	221	2 011		
184	2 367	143	2 693	117	2 076	251	2 127	05000	
267	2 269	222	2 872	-	-	280	2 159		
155	2 427	136	2 664	117	2 076	218	2 086		
								06400	
672	2 885	732	2 032	-	-	662	2 951	06411	
909	2 470	1 125	2 529	-	-	903	2 469	06412	
587	3 788	474	2 299	-	-	951	4 545	06413	
781	2 706	1 047	2 734	-	-	685	2 697	06414	
299	2 500	344	2 616	348	2 053	260	2 480	06431	
414	2 849	422	2 723	391	2 580	405	3 028	06432	
493	2 785	493	2 785	-	-	-	-	06433	
572	2 628	474	2 583	-	-	838	2 697	06434	
367	2 605	260	3 035	636	2 214	450	2 432	06435	
783	3 046	778	2 967	-	-	791	3 118	06436	
243	2 584	244	2 532	349	2 511	194	2 731	06437	
731	2 626	771	2 701	-	-	719	2 609	06438	
332	2 518	398	2 653	178	2 619	296	2 396	06439	
468	2 466	434	2 679	292	2 507	589	2 119	06440	
548	2 635	468	2 724	339	2 421	623	2 599		
								06500	
184	2 677	178	2 770	177	2 207	220	2 594	06531	
135	2 456	135	2 580	177	2 421	121	2 270	06532	
144	2 638	139	2 661	-	-	326	2 368	06533	
179	2 535	112	2 606	-	-	266	2 503	06534	
68	2 636	90	2 645	-	-	1	2 355	06535	
149	2 474	134	2 657	177	2 300	199	2 463		

SEN

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						DM	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
								06600	
248	2 217	264	2 391	214	1 879	244	2 190	06611	
107	2 610	106	2 669	115	2 548	106	2 541	06631	
78	2 662	72	2 571	67	2 563	133	3 029	06632	
138	2 445	125	2 561	144	3 053	184	2 232	06633	
76	2 550	71	2 633	76	2 686	99	2 316	06634	
71	2 340	65	2 465	-	-	98	2 121	06635	
86	2 244	80	2 536	112	2 770	91	2 019	06636	
119	2 423	101	2 471	98	2 640	163	2 262		
269	2 556	198	2 651	168	2 511	398	2 489	06000	
616	2 539	624	2 573	214	1 879	616	2 535		
195	2 565	173	2 659	167	2 525	255	2 443		
								07100	
274	2 138	242	2 378	-	-	294	2 078	07111	
143	2 250	133	2 298	-	-	238	2 127	07131	
64	2 294	55	2 329	-	-	123	2 108	07132	
101	2 285	91	2 388	-	-	179	2 079	07133	
45	2 378	45	2 409	-	-	48	2 077	07134	
60	2 389	59	2 462	-	-	81	1 858	07135	
212	2 195	183	2 337	-	-	336	1 945	07137	
115	2 269	109	2 363	-	-	182	1 872	07138	
82	2 343	80	2 361	-	-	109	2 210	07140	
141	2 294	130	2 399	-	-	208	1 927	07141	
105	2 310	93	2 332	-	-	274	2 199	07143	
112	2 277	98	2 362	-	-	226	2 030		
								07200	
281	2 225	285	2 482	-	-	277	2 103	07211	
59	2 374	58	2 453	30	1 920	87	1 972	07231	
38	2 255	36	2 385	-	-	67	1 748	07232	
49	2 355	48	2 411	-	-	64	2 033	07233	
81	2 229	75	2 418	-	-	107	1 955	07235	
64	2 295	58	2 423	30	1 920	116	1 971		
								07300	
451	2 266	451	2 266	-	-	-	-	07311	
279	2 326	248	2 356	-	-	560	2 270	07312	
360	2 292	360	2 292	-	-	-	-	07313	
527	2 078	566	2 144	-	-	506	2 056	07314	
892	2 197	846	2 202	-	-	924	2 195	07315	
283	2 340	462	2 492	-	-	215	2 264	07316	
133	2 422	133	2 422	-	-	-	-	07317	
704	2 455	704	2 455	-	-	-	-	07318	
304	2 347	304	2 347	-	-	-	-	07319	
111	2 375	111	2 375	-	-	-	-	07320	
243	2 144	226	2 304	275	2 007	275	1 995	07331	
331	2 324	322	2 339	-	-	372	2 257	07332	
159	2 287	124	2 366	-	-	262	2 203	07333	
239	2 309	277	2 378	299	2 319	159	2 249	07334	
120	2 301	117	2 329	-	-	175	2 108	07335	
58	2 418	56	2 412	-	-	154	2 482	07336	
167	2 169	167	2 429	242	1 903	159	1 876	07337	
424	2 259	525	2 258	-	-	282	2 261	07338	
305	2 194	321	2 294	402	2 355	161	1 870	07339	
85	2 294	79	2 369	-	-	134	2 079	07340	
202	2 258	181	2 350	309	2 230	274	2 108		
122	2 275	106	2 371	223	2 178	223	2 049	07000	
334	2 201	322	2 347	-	-	349	2 108		
109	2 284	98	2 372	223	2 178	190	2 031		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
		DARUNTER IN							
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN					
1 ODER 2		3 ODER MEHR		ANZAHL		DM			
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR								
08111	STADTKREIS: STUTTGART	1 739	105	982	652	-	10.09	9.16	
	LANDKREISE:								
08115	BOEBLINGEN	231	174	31	26	-	12.61	-	
08116	ESSLINGEN	445	140	166	139	-	8.69	-	
08117	GOEPPINGEN	166	94	-	72	5	-	-	
08118	LUDWIGSBURG	358	228	39	91	-	12.77	-	
08119	REMS-MURR-KREIS	258	156	22	80	-	9.50	-	
	R FRANKEN								
08121	STADTKREIS: HEILBRONN	44	16	3	25	-	13.50	-	
	LANDKREISE:								
08125	HEILBRONN	318	196	5	117	-	8.50	-	
08126	HOHENLOHEKREIS	104	81	20	3	-	9.25	-	
08127	SCHWAEBISCH HALL	228	209	5	14	2	11.25	-	
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	257	128	-	129	-	-	-	
	R OSTWUERTTEMBERG								
	LANDKREISE:								
08135	HEIDENHEIM	71	65	-	6	4	-	-	
08136	OSTALBKREIS	260	184	18	58	3	8.25	-	
	RB ZUSAMMEN	4 479	1 776	1 291	1 412	14	10.01	9.16	
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN								
	STADTKREISE:								
08211	BADEN-BADEN	27	17	-	10	3	-	-	
08212	KARLSRUHE	356	29	197	130	-	12.31	-	
	LANDKREISE:								
08215	KARLSRUHE	397	278	21	98	6	12.48	-	
08216	RASTATT	221	118	29	74	-	9.72	-	
	R UNTERER NECKAR								
	STADTKREISE:								
08221	HEIDELBERG	37	5	30	2	-	10.63	-	
08222	MANNHEIM	364	46	219	99	-	10.28	-	
	LANDKREISE:								
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	171	133	29	9	18	8.59	-	
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	231	133	47	51	-	12.26	-	
	R NORDSCHWARZWALD								
	STADTKREIS:								
08231	PFORZHEIM	56	29	22	5	-	9.18	-	
	LANDKREISE:								
08235	CALW	135	103	26	6	-	8.45	-	
08236	ENZKREIS	200	123	23	54	7	9.83	-	
08237	FREUDENSTADT	92	67	-	25	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN	2 287	1 081	643	563	34	10.91	-	
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN								
	STADTKREIS:								
08311	FREIBURG IM BREISGAU	249	51	146	52	-	12.64	-	
	LANDKREISE:								
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	315	202	28	85	9	9.86	-	
08316	EMMENDINGEN	207	105	26	76	-	9.46	-	
08317	ORTENAUKREIS	476	289	103	84	11	9.78	-	
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG								
	LANDKREISE:								
08325	ROTTWEIL	115	88	12	15	-	12.00	-	
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	259	106	30	123	9	8.03	-	
08327	TUTTLINGEN	95	86	-	9	1	-	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
WUERTTEMBERG									
								08100	
602	3 057	584	3 021	-	-	616	3 071	08111	
517	3 010	534	3 056	-	-	248	2 580	08115	
472	3 016	492	3 178	-	-	407	2 773	08116	
300	3 095	300	3 095	-	-	-	-	08117	
625	3 004	596	3 025	-	-	1 110	2 762	08118	
349	3 165	349	3 165	-	-	-	-	08119	
182	3 423	182	3 423	-	-	-	-	08121	
295	2 896	295	2 896	-	-	-	-	08125	
156	2 879	150	2 767	-	-	233	3 788	08126	
138	2 733	140	2 734	-	-	71	2 704	08127	
142	2 882	142	2 882	-	-	-	-	08128	
167	3 033	167	3 033	-	-	-	-	08135	
178	2 733	176	2 775	80	2 497	322	2 088	08136	
302	2 961	286	2 963	80	2 497	523	2 951	08200	
438	3 037	438	3 037	-	-	-	-	08211	
245	1 819	431	3 213	-	-	209	1 626	08212	
339	2 744	340	2 768	-	-	315	2 162	08215	
239	2 880	240	2 910	-	-	211	1 747	08216	
734	3 189	681	3 060	-	-	800	3 336	08221	
333	2 723	425	3 272	559	2 319	293	2 532	08222	
131	2 661	133	2 750	-	-	102	1 954	08225	
322	2 749	290	2 933	450	3 684	656	1 976	08226	
585	3 021	543	3 055	-	-	1 002	2 953	08231	
234	2 788	227	2 907	-	-	427	1 969	08235	
326	3 019	326	3 019	-	-	-	-	08236	
155	2 903	155	2 903	-	-	-	-	08237	
266	2 673	264	2 891	513	2 881	275	2 035	08300	
558	2 535	584	3 012	-	-	548	2 359	08311	
268	2 922	263	2 881	-	-	385	3 389	08315	
224	3 003	220	3 010	-	-	352	2 878	08316	
199	2 800	191	2 860	-	-	276	2 557	08317	
140	2 736	140	2 736	-	-	-	-	08325	
175	2 566	174	2 663	-	-	219	2 025	08326	
142	2 820	142	2 820	-	-	-	-	08327	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN							
		WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
		1 ODER 2	3 ODER MEHR						
		ANZAHL				DM			
R HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE:									
08335	KONSTANZ	181	77	60	44	-	8.50	8.50	
08336	LOERRACH	360	96	27	237	3	8.25	-	
08337	WALDSHUT	132	88	25	19	-	10.12	-	
	RB ZUSAMMEN	2 389	1 188	457	744	33	10.39	8.50	
08400	RB TUEBINGEN R NECKAR-ALB								
LANDKREISE:									
08415	REUTLINGEN	257	135	104	16	-	11.92	-	
08416	TUEBINGEN	161	92	-	69	-	-	-	
08417	ZOLLERNALBKREIS	70	61	-	9	-	-	-	
R DONAU-ILLER 5)									
STADTKREIS:									
08421	ULM	52	40	8	4	-	13.50	-	
LANDKREISE:									
08425	ALB-DONAU-KREIS	179	160	-	19	-	-	-	
08426	BIBERACH	187	179	1	7	3	10.00	-	
R BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE:									
08435	BODENSEEKREIS	261	136	-	125	-	-	-	
08436	RAVENSBURG	293	260	1	32	15	8.00	-	
08437	SIGMARINGEN	125	90	4	31	3	85.00	-	
	RB ZUSAMMEN	1 585	1 153	118	312	21	11.86	-	
08000	INSGESAMT	10 740	5 198	2 509	3 031	102	10.39	9.10	
	STADTKREISE	2 924	338	1 607	979	3	10.64	9.16	
	LANDKREISE	7 816	4 860	902	2 052	99	9.96	8.50	
BAY									
09100	RB OBERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:									
09161	INGOLSTADT	276	36	226	14	-	9.37	8.89	
09162	MUENCHEN	1 140	59	856	225	-	9.83	9.53	
09163	ROSENHEIM	25	16	-	9	-	-	-	
LANDKREISE:									
09171	ALTOETTING	124	72	43	9	-	9.00	-	
09173	BAD TÖELZ-WOLFRATSHAUSEN	61	49	1	11	-	10.50	-	
09172	BERCHTESGADENER LAND	36	21	12	3	-	8.26	8.26	
09174	DACHAU	18	13	-	5	-	-	-	
09175	EBERSBERG	163	106	28	29	-	9.77	9.42	
09176	EICHSTAETT	129	119	5	5	30	8.50	-	
09177	EROING	107	88	-	19	-	-	-	
09178	FREISING	126	43	71	12	-	10.36	-	
09179	FUERSTENFELDBRÜCK	94	60	11	15	-	10.77	10.50	
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	40	14	13	13	-	9.54	-	
09181	LANDSBERG A. LECH	76	68	5	3	-	9.00	-	
09182	MIESBACH	73	46	3	24	92	9.00	-	
09183	MUEHLDORF A. INN	83	68	4	11	-	8.50	-	
09184	MUENCHEN	189	42	108	39	-	12.79	10.38	
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	54	52	-	2	39	-	-	
09186	PAFFENHOFEN A.D. ILM	61	36	25	-	35	10.50	-	
09187	ROSENHEIM	165	109	30	26	-	9.00	-	
09188	STARNBERG	18	14	-	4	23	-	-	
09189	TRAUNSTEIN	123	49	53	15	-	9.04	7.99	
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	131	48	62	21	-	8.65	-	
09190	RB ZUSAMMEN	3 312	1 228	1 556	514	219	8.87	9.41	
09200	RB NIEDERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:									
09261	LANDSHUT	30	11	18	1	-	8.27	8.27	
09262	PASSAU	48	32	15	1	-	8.50	8.50	
09263	STRAUBING	19	14	4	1	85	8.70	-	
LANDKREISE:									
09271	DEGGENDORF	71	55	14	2	-	7.27	6.70	
09279	DINGOLFING-LANDAU	85	62	20	3	38	8.13	-	
09272	FREYUNG-GRAFENAU	103	66	34	3	-	7.44	7.45	
09273	KELHEIM	57	44	10	3	-	7.78	-	
09274	LANDSHUT	84	55	26	3	-	8.65	8.50	
09275	PASSAU	186	112	67	7	-	7.47	7.43	
09276	REGEN	43	41	-	2	56	-	-	
09277	ROTTAL-INN	114	80	32	2	-	7.78	-	
09278	STRAUBING-BOGEN	63	61	-	2	24	-	-	
	RB ZUSAMMEN	903	633	240	30	203	7.84	7.80	

- 1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHN-
GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.
5) SOWEIT LAND BADEN-WÜRTTEMBERG.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
287	2 665	280	2 822	-	-	310	2 407	08335	
329	2 943	329	2 943	-	-	-	-	08336	
157	2 640	151	2 743	-	-	336	1 846	08337	
225	2 762	208	2 842	-	-	395	2 439		
								08400	
284	2 926	254	3 024	-	-	382	2 738	08415	
378	2 878	378	2 878	-	-	-	-	08416	
139	2 803	139	2 803	-	-	-	-	08417	
305	3 224	294	3 001	-	-	473	5 041	08421	
168	2 944	168	2 944	-	-	-	-	08425	
131	2 838	131	2 838	-	-	-	-	08426	
331	2 900	331	2 902	361	2 742	-	-	08435	
217	2 878	218	2 900	173	1 830	-	-	08436	
120	2 699	120	2 699	-	-	-	-	08437	
209	2 887	204	2 890	213	2 090	387	2 926		
255	2 841	244	2 907	243	2 335	387	2 546	08000	
422	2 721	444	3 087	559	2 319	405	2 553		
241	2 863	236	2 896	207	2 337	363	2 537		
								09100	
501	2 222	485	3 083	-	-	508	2 054	09161	
692	2 642	1 364	3 476	-	-	609	2 582	09162	
678	3 623	678	3 623	-	-	-	-	09163	
199	2 685	199	2 685	-	-	-	-	09171	
577	3 927	577	3 927	-	-	-	-	09173	
563	2 373	507	3 528	-	-	603	1 958	09172	
-	-	-	-	-	-	-	-	09174	
548	3 132	527	3 375	-	-	660	2 618	09175	
247	2 994	247	2 994	-	-	-	-	09176	
426	3 180	426	3 180	-	-	-	-	09177	
557	3 121	557	3 121	-	-	-	-	09178	
574	2 853	566	3 269	-	-	592	2 299	09179	
-	-	-	-	-	-	-	-	09180	
308	3 131	308	3 131	-	-	-	-	09181	
461	3 930	461	3 930	-	-	-	-	09182	
336	3 152	336	3 152	-	-	-	-	09183	
860	3 157	737	4 267	-	-	1 040	2 496	09184	
256	2 893	256	2 893	-	-	-	-	09185	
378	2 996	378	2 996	-	-	-	-	09186	
352	3 291	352	3 291	-	-	-	-	09187	
1 034	3 525	1 034	3 525	-	-	-	-	09188	
192	2 980	192	2 980	-	-	-	-	09189	
402	3 347	402	3 347	-	-	-	-	09190	
501	2 811	434	3 258	-	-	640	2 507		
								09200	
543	3 538	543	3 538	-	-	-	-	09261	
323	2 318	229	2 874	-	-	460	2 166	09262	
-	-	-	-	-	-	-	-	09263	
166	2 564	146	2 922	-	-	220	2 077	09271	
115	3 097	115	3 097	-	-	-	-	09279	
102	2 415	87	2 858	-	-	162	1 900	09272	
188	2 932	188	2 932	-	-	-	-	09273	
319	2 557	219	2 797	-	-	662	2 268	09274	
151	2 792	133	2 943	-	-	327	2 290	09275	
133	2 835	133	2 835	-	-	-	-	09276	
100	2 794	100	2 794	-	-	-	-	09277	
91	2 821	91	1 821	-	-	-	-	09278	
148	2 651	128	2 888	-	-	308	2 121		

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSWEG	
		DARUNTER IN							
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHNGBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN					
INS-GESAMT	1 ODER 2	3 ODER MEHR	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	DM	DM		
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG	155	111	40	4	-	8.57	8.57	
09362	REGENSBURG	333	45	286	2	14	9.99	8.65	
09363	WEIDEN I.D. OPF.	40	19	19	2	-	9.50	-	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH	65	61	3	1	40	8.50	-	
09372	CHAM	77	72	4	1	-	7.50	-	
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	39	30	8	1	14	9.50	-	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	97	71	22	4	-	8.70	-	
09375	REGENSBURG	127	101	21	5	37	10.50	-	
09376	SCHWANDORF	78	61	16	1	119	8.50	-	
09377	TIRSCHENREUTH	66	59	-	7	31	-	-	
	RB ZUSAMMEN	1 077	630	419	28	255	6.69	8.61	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG	9	4	4	1	70	9.90	-	
09462	BAYREUTH	115	37	75	3	67	8.70	8.70	
09463	COBURG	35	10	24	1	20	8.71	8.71	
09464	HOF	116	43	69	4	51	8.26	8.40	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG	79	58	16	4	-	8.51	-	
09472	BAYREUTH	141	106	30	5	-	7.55	-	
09473	COBURG	99	47	51	1	-	8.14	7.97	
09474	FORCHHEIM	75	69	2	4	21	8.75	-	
09475	HOF	139	124	9	6	30	7.46	-	
09476	KRONACH	67	57	9	1	-	8.70	-	
09477	KULMBACH	105	92	11	2	-	7.54	-	
09478	LICHTENFELS	103	76	15	12	-	7.40	-	
09479	WUNSIEDEL I. FICHTELGEBIRGE	151	92	44	15	-	7.50	5.80	
	RB ZUSAMMEN	1 234	815	359	59	259	8.18	8.40	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH	44	31	8	5	-	9.50	-	
09562	ERLANGEN	207	39	164	4	31	10.23	-	
09563	FUERTH	44	16	21	7	-	9.50	-	
09564	NUERNBERG	289	76	178	35	-	10.08	8.69	
09565	SCHWABACH	25	23	-	2	-	-	-	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH	102	86	15	1	36	8.18	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	59	34	22	3	45	8.68	-	
09573	FUERTH	81	66	8	7	-	8.75	-	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	61	61	-	-	-	-	-	
09574	NUERNBERGER LAND	36	30	4	2	-	9.50	-	
09576	ROTH	171	117	50	4	24	8.38	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	72	62	8	2	54	8.50	-	
	RB ZUSAMMEN	1 191	641	478	72	190	9.74	6.69	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG	154	31	117	6	-	8.71	8.50	
09662	SCHWEINFURT	127	34	78	15	-	7.97	7.50	
09663	WUERZBURG	91	12	74	5	45	9.36	8.57	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG	91	78	12	1	-	8.25	-	
09672	BAD KISSINGEN	150	89	55	5	-	7.62	9.00	
09674	HASSBERG	71	51	10	9	-	7.31	-	
09675	KITZINGEN	95	73	16	6	38	7.09	-	
09677	MAIN-SPESSART	203	135	59	9	16	7.49	-	
09676	MILTENBERG	101	83	15	3	45	7.36	7.80	
09673	RHODEN-GRABFELD	149	110	28	11	-	7.27	-	
09678	SCHWEINFURT	165	118	22	25	-	8.50	-	
09679	WUERZBURG	144	88	52	4	16	8.35	9.50	
	RB ZUSAMMEN	1 541	902	538	99	160	8.21	8.29	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMS-WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
									09300
252	2 551	341	2 867	-	-	166	2 411	09361	
321	2 725	348	3 147	-	-	299	2 417	09362	
214	3 385	214	3 385	-	-	-	-	09363	
121	2 500	174	2 949	-	-	-	-	09371	
62	2 563	62	2 563	-	-	-	-	09372	
232	2 829	232	2 829	-	-	-	-	09373	
124	3 048	124	3 048	-	-	-	-	09374	
187	2 801	187	2 801	-	-	-	-	09375	
137	2 743	98	2 881	175	2 718	-	-	09376	
71	2 886	71	2 886	-	-	-	-	09377	
139	2 698	128	2 856	175	2 718	218	2 488		
								09400	
-	-	-	-	-	-	-	-	09461	
357	2 127	418	2 360	-	-	350	2 111	09462	
326	2 315	481	2 869	-	-	310	2 285	09463	
256	2 162	-	-	-	-	256	2 162	09464	
85	2 845	85	2 845	-	-	-	-	09471	
113	3 007	113	3 007	-	-	-	-	09472	
90	2 843	90	2 843	-	-	-	-	09473	
224	3 262	224	3 262	-	-	-	-	09474	
83	3 056	83	3 056	-	-	-	-	09475	
69	3 074	69	3 074	-	-	-	-	09476	
100	3 024	100	3 024	-	-	-	-	09477	
80	3 087	80	3 087	-	-	-	-	09478	
87	3 026	87	3 026	-	-	-	-	09479	
124	2 755	105	3 056	-	-	299	2 171		
								09500	
146	3 726	146	3 726	-	-	-	-	09561	
630	3 122	630	3 122	-	-	-	-	09562	
725	3 013	725	3 013	-	-	-	-	09563	
700	2 182	649	2 911	-	-	711	2 118	09564	
645	2 609	645	2 609	-	-	-	-	09565	
121	3 092	121	3 092	-	-	-	-	09571	
519	2 810	519	2 810	-	-	-	-	09572	
301	3 043	301	3 043	-	-	-	-	09573	
112	3 280	112	3 280	-	-	-	-	09575	
515	3 076	515	3 076	-	-	-	-	09574	
307	2 986	301	3 018	-	-	-	-	09576	
141	3 158	141	3 158	-	-	-	-	09577	
277	2 906	247	3 093	-	-	711	2 118		
								09600	
771	2 478	687	3 139	-	-	822	2 300	09661	
190	1 879	201	2 930	-	-	189	1 833	09662	
654	2 203	538	2 925	-	-	676	2 100	09663	
336	2 670	362	2 727	214	2 329	-	-	09671	
74	3 585	74	3 590	-	-	116	3 553	09672	
57	3 426	57	3 426	-	-	-	-	09674	
193	3 181	193	3 181	-	-	-	-	09675	
140	3 348	138	3 451	-	-	-	-	09677	
193	3 054	191	3 160	-	-	213	2 278	09676	
79	3 266	79	3 266	-	-	-	-	09673	
86	3 257	86	3 257	-	-	-	-	09678	
316	2 278	329	3 140	-	-	304	1 801	09679	
169	2 928	134	3 280	214	2 329	377	2 136		

8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		DARUNTER IN						
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 ODER MEHR	ANZAHL		DM		
09700	RB SCHWABEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09761	AUGSBURG	324	69	209	46	-	9.59	8.78
09762	KAUFBEUREN	42	22	9	11	-	9.50	-
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	112	43	62	1	-	10.07	9.00
09764	MEMMINGEN	81	40	41	-	-	10.00	-
	LANDKREISE:							
09771	AICHACH-FRIEDBERG	121	74	36	11	28	8.42	7.94
09772	AUGSBURG	291	114	161	16	-	9.31	-
09773	DILLINGEN A.D. DONAU	135	123	8	4	-	8.50	-
09779	DONAU-RIES	87	69	12	6	56	9.00	-
09774	GUENZBURG	193	148	32	13	40	10.00	-
09776	LINDAU (BODENSEE)	236	103	118	15	43	9.64	9.10
09775	NEU-ULM	280	123	151	6	-	9.96	8.88
09780	OBERRALLGAEU	278	156	80	42	-	8.74	8.60
09777	OSTALLGAEU	249	211	10	28	59	8.40	-
09778	UNTERALLGAEU	82	61	18	3	-	8.17	7.50
	RB ZUSAMMEN	2 511	1 356	947	202	226	9.50	8.71
09000	INSGESAMT	11 769	6 205	4 537	1 004	1 512	9.32	8.89
	KREISFREIE STAEDTE	3 881	873	2 597	405	383	9.59	8.99
	LANDKREISE	7 888	5 332	1 940	599	1 129	8.97	8.61
								SAAR
10041	STADTVERBAND SAARBUECKEN	168	75	86	7	-	8.00	-
	LANDKREISE:							
10042	MERZIG-WADERN	114	82	30	2	-	7.07	-
10043	NEUNKIRCHEN	128	48	72	8	-	7.72	-
10044	SAARLOUIS	162	127	27	8	-	7.00	-
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	88	57	25	6	-	7.00	-
10046	SANKT WENDEL	97	74	14	9	-	7.00	-
10000	INSGESAMT	757	463	254	40	-	7.55	-
	KREISFREIE STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-
	LANDKREISE	757	463	254	40	-	7.55	-
								BER
11100	BERLIN (WESTL. STADTBEZ.) ...	1 681	244	1 436	1	-	10.91	8.48
11200	BERLIN (OESTL. STADTBEZ.) ...	6 721	1 099	5 621	1	-	9.69	8.09
11000	INSGESAMT	8 402	1 343	7 057	2	-	9.93	8.12
								BRANDEN
	KREISFREIE STAEDTE:							
12051	BRANDENBURG AN DER HAVEL ...	172	30	142	-	-	8.92	7.75
12052	COTTBUS	285	43	242	-	-	9.00	7.75
12053	FRANKFURT (ODER)	281	32	249	-	-	9.22	7.75
12054	POTSDAM	248	7	241	-	-	10.17	8.25
	LANDKREISE:							
12060	BARNIM	257	130	123	4	-	8.23	7.73
12061	DAHME-SPREEWALD	269	114	154	1	-	8.96	7.88
12062	ELBE-ELSTER	162	75	86	1	1	8.90	7.69
12063	HAVELLAND	367	148	216	3	-	9.68	7.87
12064	MAERKISCH-ODERLAND	424	205	217	2	-	9.20	8.05
12065	OBERHAVEL	391	173	218	-	-	9.72	8.07
12066	OBERSPREEWALD-LAUSITZ	110	65	45	-	-	7.34	7.34
12067	ODER-SPREE	397	170	227	-	-	8.87	8.10
12068	OSTPRIGNITZ-RUPPIN	207	92	115	-	-	7.85	7.25
12069	POTSDAM-MITTELMARK	516	239	269	8	-	9.10	8.09
12070	PRIGNITZ	153	73	80	-	-	8.10	7.66
12071	SPREE-NEISSE	269	200	68	1	-	7.75	7.75
12072	TELLOW-FLAEMING	246	116	129	1	-	9.34	8.25
12073	UCKERMARK	154	96	58	-	-	9.07	7.75
12000	INSGESAMT	4 908	2 008	2 879	21	1	9.08	7.88
	KREISFREIE STAEDTE	986	112	874	-	-	9.37	7.86
	LANDKREISE	3 922	1 896	2 005	21	1	8.96	7.88

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						DM	
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR			
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
									09700
644	2 888	739	3 462	-	-	504	2 479	09761	
340	3 207	340	3 207	-	-	-	-	09762	
494	2 259	-	-	-	-	494	2 259	09763	
264	2 824	264	2 824	-	-	-	-	09764	
285	3 256	285	3 256	-	-	-	-	09771	
288	3 009	288	3 009	-	-	-	-	09772	
97	3 206	97	3 206	-	-	-	-	09773	
121	3 209	121	3 209	-	-	-	-	09779	
132	3 270	132	3 270	-	-	-	-	09774	
280	2 690	241	2 899	-	-	474	2 317	09776	
355	2 716	265	3 301	-	-	680	2 305	09775	
265	2 796	235	2 968	-	-	456	2 197	09780	
187	3 328	187	3 328	-	-	-	-	09777	
224	2 878	194	3 116	-	-	583	2 383	09778	
221	3 033	203	2 183	-	-	513	2 304		
235	2 868	198	3 141	197	2 503	497	2 358	09000	
514	2 513	580	3 160	-	-	486	2 380		
193	3 024	180	3 140	197	2 503	526	2 283		
LAND									
62	2 500	120	2 687	-	-	27	2 184	10041	
62	2 717	60	2 753	-	-	89	2 511	10042	
87	2 318	82	2 702	-	-	104	1 974	10043	
96	2 657	95	2 763	73	2 454	124	1 926	10044	
108	2 515	104	2 776	-	-	174	1 566	10045	
66	2 570	66	2 680	-	-	60	1 954	10046	
78	2 555	86	2 733	73	2 454	49	2 033	10000	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
78	2 555	86	2 733	73	2 454	49	2 033		
LIN									
369	2 288	740	2 279	310	2 524	33	2 305	11100	
296	2 398	226	2 534	318	2 404	1 020	2 276	11200	
307	2 384	269	2 488	316	2 437	515	2 279	11000	
BURG									
122	2 335	106	2 561	-	-	153	2 222	12051	
108	2 194	96	2 506	66	2 044	132	2 137	12052	
134	2 255	115	2 503	102	2 103	155	2 161	12053	
394	2 105	101	2 432	347	2 649	467	2 087	12054	
91	2 308	85	2 475	104	2 297	114	1 954	12060	
118	2 339	103	2 513	61	2 132	221	2 075	12061	
42	2 230	34	2 434	42	2 216	66	1 955	12062	
138	2 403	120	2 553	108	2 260	218	2 251	12063	
101	2 473	96	2 638	97	2 160	188	1 961	12064	
138	2 477	122	2 693	168	2 273	182	2 230	12065	
32	2 255	37	2 461	36	2 374	20	1 765	12066	
86	2 317	69	2 480	68	2 386	155	2 053	12067	
45	2 272	36	2 528	63	2 245	113	1 787	12068	
118	2 403	118	2 596	90	2 483	123	2 044	12069	
41	2 308	41	2 473	39	2 418	42	2 020	12070	
43	2 419	39	2 533	56	2 303	107	2 007	12071	
108	2 595	108	2 603	67	2 406	115	1 992	12072	
43	2 314	36	2 473	35	1 937	120	2 139	12073	
92	2 348	78	2 550	72	2 261	156	2 091	12000	
168	2 204	104	2 518	83	2 136	233	2 136		
84	2 377	77	2 551	71	2 268	132	2 067		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG
		DARUNTER IN						
		INS-GESAMT	WOHN- GEBÄUDE MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
1 ODER 2	3 ODER MEHR		ANZAHL					
						DM		
MECKLENBURG-								
KREISFREIE STAEDTE:								
13001	GREIFSWALD	64	40	24	-	-	9.10	-
13002	NEUBRANDENBURG	136	64	67	5	-	9.09	9.10
13003	RÖSTOCK	242	61	180	1	-	9.82	9.00
13004	SCHWERIN	151	57	90	4	-	9.64	-
13005	STRALSUND	62	31	30	1	-	10.43	-
13006	WISMAR	76	39	35	2	-	9.10	9.10
LANDKREISE:								
13051	BAD DOBERAN	444	340	102	2	-	9.07	-
13052	DENMIN	124	87	20	-	-	9.08	-
13053	GUESTROW	194	109	81	4	-	9.41	-
13054	LUDWIGSLUST	308	289	35	4	-	9.10	9.10
13055	MECKLENBURG-STRELITZ	254	195	56	3	-	9.03	-
13056	MJERITZ	70	64	6	-	-	9.00	-
13057	NORDVORPOMMERN	211	197	12	2	-	9.00	-
13058	NORDWESTMECKLENBURG	336	223	110	3	-	9.58	-
13059	OSTVORPOMMERN	161	113	45	3	-	9.08	9.10
13060	PARCHIM	199	159	37	3	-	9.10	-
13061	RUEGEN	102	52	50	-	-	9.09	-
13062	UECKER-RANDOW	138	100	38	-	-	9.03	-
13000	INSGESAMT	3 272	2 200	1 018	37	-	9.38	9.08
	KREISFREIE STAEDTE	731	292	426	13	-	9.61	9.07
	LANDKREISE	2 541	1 908	592	24	-	9.21	9.10
SACHS								
14100	RB.CHEMNITZ							
STADTKREISE:								
14161	CHEMNITZ	1 373	174	1 062	137	-	9.50	-
14166	PLAUEN	285	54	178	53	-	9.00	-
14167	ZWICKAU	202	83	88	31	-	9.50	-
LANDKREISE:								
14171	ANNABERG	234	115	87	32	-	9.00	-
14173	CHEMNITZER LAND	588	254	274	60	-	9.01	-
14177	FREIBERG	449	259	144	46	-	9.00	-
14178	VOGTLANDKREIS	591	267	282	42	-	8.91	-
14181	MITTLERER ERZGEBIRGSKREIS ..	235	133	80	22	-	9.00	-
14182	MITTLERER ERZGEBIRGSKREIS ..	610	257	335	18	-	8.88	-
14188	STOLLBERG	314	168	118	28	-	8.95	-
14191	AUE-SCHWARZENBERG	800	216	563	21	-	9.00	-
14193	ZWICKAUER LAND	419	248	100	71	-	9.00	-
	RB ZUSAMMEN	6 100	2 228	3 311	561	-	9.15	-
14200	RB DRESDEN							
STADTKREISE:								
14262	DRESDEN	844	194	540	110	-	9.40	-
14263	GDERLITZ	339	47	262	30	-	9.00	-
14264	HOYERSWERDA	129	73	43	13	-	9.00	-
LANDKREISE:								
14272	BAUTZEN	520	248	252	20	-	9.00	-
14280	MEISSEN	526	263	234	29	-	9.00	-
14284	NIEDERSCHLESISCHER OBERLAUSITZKREIS	300	218	62	20	-	9.00	-
14285	RIESA-GROSSENHAIN	442	270	119	53	-	9.00	-
14286	LOEBAU-ZITTAU	540	200	320	20	-	9.00	-
14287	SAECHSISCHE SCHWEIZ	551	265	247	39	-	9.00	-
14290	WEISSERITZKREIS	450	290	107	53	-	9.00	-
14292	KAMENZ	642	423	187	32	-	9.00	-
	RB ZUSAMMEN	5 283	2 491	2 373	419	-	9.09	-
14300	RB LEIPZIG							
STADTKREIS:								
14365	LEIPZIG	1 905	136	1 715	54	-	9.48	-
LANDKREISE:								
14374	DELITZSCH	395	231	140	24	-	9.00	-
14375	DOEBELN	375	152	203	20	-	9.00	-
14379	LEIPZIGER LAND	1 052	625	345	82	-	8.96	-
14383	MULDENTALKREIS	464	232	194	38	-	9.00	-
14389	TORGAU-OSCHATZ	444	164	268	12	-	9.00	-
	RB ZUSAMMEN	4 635	1 540	2 865	230	-	9.28	-
14000	INSGESAMT	16 018	6 259	8 549	1 210	-	9.18	-
	KREISFREIE STAEDTE	5 077	761	3 888	428	-	9.42	-
	LANDKREISE	10 941	5 498	4 661	782	-	9.98	-

1) WOHN-
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-
GEBÄUDEMIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
VORPOMMERN									
122	2 414	115	2 267	131	3 774	174	2 500	13001	
145	2 233	141	2 291	132	2 046	186	2 115	13002	
233	2 237	185	2 167	228	2 877	311	2 265	13003	
138	2 310	127	2 238	115	3 701	393	2 321	13004	
150	2 112	166	2 132	82	2 421	130	1 865	13005	
160	2 236	156	2 145	163	3 262	461	2 064	13006	
93	2 210	92	2 190	87	2 545	100	2 088	13051	
35	2 170	34	2 189	40	2 058	77	1 968	13052	
42	2 206	51	2 225	36	2 239	26	2 162	13053	
65	2 178	62	2 195	72	2 223	-	-	13054	
56	2 277	58	2 217	54	2 405	49	2 442	13055	
47	2 174	43	2 181	40	2 417	106	1 970	13056	
56	2 218	60	2 220	37	2 217	-	-	13057	
76	2 155	73	2 168	65	2 266	91	2 100	13058	
55	2 232	52	2 180	76	2 368	75	2 429	13059	
61	2 212	61	2 193	51	2 471	-	-	13060	
79	2 190	91	2 314	56	2 213	71	1 980	13061	
42	2 264	40	2 237	35	2 401	77	2 355	13062	
73	2 216	71	2 203	64	2 390	98	2 212	13000	
161	2 259	144	2 216	138	2 912	273	2 253		
63	2 207	63	2 201	57	2 341	55	2 185		
EN									
14100									
135	2 519	129	2 562	139	2 467	236	2 375	14161	
102	2 497	112	2 584	64	2 065	-	-	14166	
158	2 554	167	2 565	111	2 496	-	-	14167	
70	2 551	68	2 561	76	2 535	-	-	14171	
87	2 409	85	2 547	81	2 452	131	2 039	14173	
71	2 587	70	2 654	74	2 399	103	2 364	14177	
59	2 516	54	2 653	76	2 529	111	2 324	14178	
56	2 591	56	2 676	56	2 409	59	2 435	14181	
64	2 453	61	2 486	80	2 444	130	2 170	14182	
96	2 479	106	2 551	78	2 718	70	2 107	14188	
83	2 414	75	2 523	89	2 390	106	2 232	14191	
86	2 514	95	2 527	65	2 534	570	1 888	14193	
80	2 496	78	2 561	79	2 472	115	2 197		
14200									
334	2 358	301	2 596	229	2 546	701	1 989	14262	
168	2 523	168	2 538	169	2 432	-	-	14263	
75	2 499	74	2 523	82	2 382	-	-	14264	
54	2 456	49	2 535	52	2 527	175	2 116	14272	
100	2 566	106	2 608	86	2 523	62	2 215	14280	
39	2 483	39	2 504	38	2 358	-	-	14284	
62	2 540	63	2 543	46	2 504	90	2 456	14285	
49	2 378	47	2 450	46	2 285	114	2 196	14286	
96	2 586	98	2 656	89	2 453	128	2 206	14287	
127	2 550	133	2 592	124	2 438	62	2 177	14290	
87	2 548	91	2 576	67	2 421	-	-	14292	
88	2 502	87	2 565	76	2 453	186	2 125		
14300									
210	2 561	217	2 590	126	2 553	681	2 489	14365	
54	2 544	46	2 564	102	2 466	150	2 539	14374	
50	2 395	45	2 482	51	2 298	101	2 236	14375	
128	2 579	140	2 596	96	2 487	102	2 675	14379	
115	2 486	112	2 526	131	2 409	119	2 298	14383	
57	2 458	57	2 468	51	2 452	71	2 171	14389	
93	2 522	90	2 552	96	2 459	163	2 423		
87	2 505	85	2 560	81	2 462	151	2 231	14000	
179	2 474	169	2 571	137	2 469	578	2 152		
78	2 510	77	2 559	76	2 461	106	2 256		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	DM
		DARUNTER IN							
		WOHNGBAUEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAUEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
		INS- GESAMT	1 ODER 2	3 ODER MEHR	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL
SACHSEN-									
15100	RB DESSAU								
15101	KREISFREIE STADT: DESSAU	13	10	-	3	-	-	-	-
	LANDKREISE:								
15151	ANHALT-ZERBST	108	27	81	-	-	8.50	-	-
15153	BERNBURG	26	24	-	2	-	-	-	-
15154	BITTERFELD	30	30	-	-	-	-	-	-
15159	KOETHEN	18	18	-	-	-	-	-	-
15171	WITTENBERG	37	36	-	1	-	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	232	145	81	6	-	8.50	-	-
15200	RB HALLE								
15202	KREISFREIE STADT: HALLE (SAALE)	250	17	229	4	-	9.00	-	-
	LANDKREISE:								
15256	BURGENLANDKREIS	225	34	109	82	-	8.50	-	-
15260	MANSFELDER LAND	23	22	-	1	-	-	-	-
15261	MERSEBURG-QUERFURT	40	27	10	3	-	8.50	-	-
15265	SAALKREIS	44	44	-	-	-	-	-	-
15266	SANGERHAUSEN	44	44	-	-	-	-	-	-
15268	WEISSENFELS	89	37	39	13	-	8.50	-	-
	RB ZUSAMMEN	715	225	387	103	-	8.80	-	-
15300	RB MAGDEBURG								
15303	KREISFREIE STADT: MAGDEBURG	73	40	33	-	-	9.00	-	-
	LANDKREISE:								
15352	ASCHERSLEBEN-STASSFURTER-LKR	135	95	35	5	-	8.50	-	-
15355	BOERDEKREIS	143	27	115	1	-	8.50	-	-
15357	HALBERSTADT	32	31	-	-	-	-	-	-
15358	JERICHOER LAND	98	49	48	1	-	8.50	-	-
15362	OHRE-KREIS	148	77	68	3	-	8.50	-	-
15364	QUEDLINBURG	83	29	54	-	-	8.50	-	-
15367	SCHOENEBECK	116	31	85	-	-	8.50	-	-
15363	STENDAL	168	148	18	2	-	8.50	-	-
15369	WERNIGERODE	53	27	24	2	-	8.50	-	-
15370	ALTMARKKREIS SALZWEDEL	120	80	38	2	-	8.50	-	-
	RB ZUSAMMEN	1 169	634	518	17	-	8.53	-	-
15000	INSGESAMT	2 116	1 004	986	126	-	8.63	-	-
	KREISFREIE STAEDTE	336	67	262	7	-	8.63	-	-
	LANDKREISE	1 780	937	724	119	-	8.50	-	-
THUER									
16051	KREISFREIE STAEDTE: ERFURT	209	57	139	13	-	8.41	7.39	
16052	GERA	350	42	295	13	-	7.69	7.28	
16053	JENA	92	13	74	5	-	8.20	7.38	
16054	SUHL	55	23	32	-	-	7.22	9.93	
16055	WEIMAR	49	26	23	-	-	8.50	-	
	LANDKREISE:								
16077	ALTENBURGER LAND	149	71	66	12	-	7.31	7.24	
16061	EICHSFELD	160	125	19	16	-	7.33	7.50	
16067	GOTHA	166	90	74	2	-	8.00	-	
16076	GREIZ	290	102	180	8	-	7.10	6.98	
16069	HILDBURGHAUSEN	77	57	12	8	-	7.00	7.00	
16074	SAALE-HOLZLAND-KREIS	170	91	75	4	-	7.70	7.08	
16070	ILM-KREIS	148	90	48	10	-	7.93	7.00	
16065	KYFFHAEUSEKREIS	106	76	11	19	-	6.77	6.77	
16062	NORDHAUSEN	136	107	15	14	-	8.00	-	
16075	SAALE-ORLA-KREIS	230	119	97	14	-	7.32	7.00	
16066	SCHMALKALDEN-MEININGEN	252	141	93	18	-	8.38	-	
16073	SAALFELD-RUDOLSTADT	115	88	11	16	-	8.50	-	
16068	SOEMMERDA	82	80	-	2	-	-	-	
16072	SONNEBERG	125	62	54	9	-	7.86	-	
16064	UNSTRUT-HAINICH-KREIS	190	139	35	16	-	7.09	6.69	
16063	WARTBURGKREIS	242	176	52	14	-	7.81	-	
16071	WEIMARER LAND	125	94	28	3	-	6.92	6.92	
16000	INSGESAMT	3 518	1 869	1 433	216	-	7.72	7.11	
	KREISFREIE STAEDTE	755	161	563	31	-	7.94	7.25	
	LANDKREISE	2 763	1 708	870	185	-	7.57	7.01	

1) WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAUEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEFOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	

DM

ANHALT

								15100
103	2 072	103	2 072	-	-	-	-	15101
87	1 892	56	2 050	-	-	171	1 786	15151
49	2 075	49	2 075	-	-	-	-	15153
57	2 152	57	2 152	-	-	-	-	15154
46	2 109	46	2 109	-	-	-	-	15159
54	2 141	54	2 141	-	-	-	-	15171
66	2 030	57	2 103	-	-	171	1 786	
								15200
136	2 060	136	2 060	-	-	-	-	15202
53	2 090	40	2 104	-	-	101	2 067	15256
62	2 088	62	2 088	-	-	-	-	15260
60	2 115	60	2 115	-	-	-	-	15261
99	2 069	99	2 069	-	-	-	-	15265
66	1 968	66	1 968	-	-	-	-	15266
94	2 266	83	2 290	-	-	126	2 232	15268
77	2 108	73	2 089	-	-	113	2 151	
								15300
156	2 101	145	2 031	-	-	290	2 311	15303
54	2 104	44	2 029	-	-	229	2 409	15352
25	2 025	53	2 031	-	-	4	2 020	15355
65	1 976	65	1 976	-	-	-	-	15357
68	2 074	66	2 059	-	-	74	2 097	15358
59	2 022	57	2 013	-	-	84	2 060	15362
49	2 409	52	2 025	-	-	42	2 674	15364
71	2 065	68	2 155	-	-	104	1 892	15367
34	2 054	34	2 036	25	1 665	56	6 234	15363
61	2 439	68	2 099	-	-	21	3 017	15369
21	2 113	20	2 121	-	-	105	2 062	15370
48	2 109	47	2 050	25	1 665	59	2 366	
55	2 097	54	2 069	25	1 665	79	2 246	15000
141	2 089	133	2 044	-	-	290	2 311	
52	2 098	50	2 071	25	1 665	74	2 242	

INGEN

32	3 178	-	3 615	-	2 362	271	2 180	16051
97	2 624	-	3 522	-	-	308	2 109	16052
65	2 475	7	3 066	-	-	285	2 221	16053
6	3 200	-	3 357	-	-	273	2 204	16054
15	2 881	-	3 209	-	-	307	1 993	16055
-	3 251	-	3 251	-	-	-	-	16077
-	2 978	-	2 978	-	-	-	-	16061
18	2 839	-	3 298	-	-	131	2 040	16067
20	2 773	1	3 210	-	3 120	121	2 109	16076
-	3 020	-	3 020	-	-	-	-	16069
14	2 997	1	3 258	-	-	163	2 037	16074
12	2 930	-	3 159	-	-	121	2 123	16070
3	3 041	-	3 068	-	3 104	153	2 196	16065
3	2 897	-	2 948	-	-	183	2 273	16062
15	2 812	1	3 128	-	-	77	2 086	16075
10	2 944	-	3 091	-	2 921	392	2 117	16066
3	3 153	-	3 222	-	-	369	2 318	16073
-	3 126	-	3 126	-	-	-	-	16068
24	2 701	-	3 138	-	2 675	168	1 989	16072
2	3 055	2	3 055	-	-	-	-	16064
4	3 010	1	3 090	-	-	114	2 062	16063
-	3 252	-	3 248	-	3 370	-	-	16071
11	2 949	-	3 154	-	2 955	164	2 102	16000
47	2 844	1	3 442	-	2 362	295	2 141	
8	2 965	-	3 127	-	2 973	135	2 085	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M ² WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
		DARUNTER IN			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		ANZAHL				
		INS- GESAMT	1 ODER 2		3 ODER MEHR	SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	DM

DEUTSCH

INSGESAMT	107 490	39 299	60 428	7 715	2 424	9.15	8.55
KREISFREIE STAEDTE	44 737	6 193	35 771	2 767	968	.	.
LANDKREISE	62 753	33 106	24 657	4 948	1 456	.	.

NACH

FRUEHERES

INSGESAMT	70 937	24 860	39 942	6 104	2 423	9.25	8.70
KREISFREIE STAEDTE	30 131	3 701	24 137	2 287	968	.	.
LANDKREISE	40 806	21 159	15 805	3 817	1 455	.	.

NEUE LAENDER

INSGESAMT	36 553	14 439	20 486	1 611	1	8.75	7.98
KREISFREIE STAEDTE	14 606	2 492	11 634	480	-	.	.
LANDKREISE	21 947	11 947	8 852	1 131	1	.	.

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1997

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								

LAND

151	2 447	132	2 610	79	2 418	264	2 204
.
.

RICHTLICH:

BUNDESGBIET

199	2 448	179	2 650	149	2 420	268	2 209
.
.

UND BERLIN-OST

100	2 444	88	2 543	75	2 417	251	2 184
.
.

Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

Reihe 1: Bautätigkeit

Diese *jährlich* erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u. a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

Reihe S: Sonderbeiträge

S.1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

S.2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

S.3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

S.4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

S.5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1%-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

Einzelveröffentlichungen

1 %-Wohnungsstichprobe 1978

(6 Hefte erschienen)

1 %-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993

Heft 1: Gebäude und Grundstücke

Heft 2: Wohneinheiten/Wohnungen

Heft 3: Haushalte

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Heft 3: Gebäude und Wohnungen

Teil 1: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Teil 2: Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes

Teil 3: Mietenstruktur

Heft 4: Wohnsituation der Haushalte

Teil 1: Art der Unterbringung

Teil 2: Mietaufwendungen

Teil 3: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 5: Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen
Ausgewählte Strukturdaten

Heft 6: Wohnraumversorgung

Sonderveröffentlichung: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 2: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Heft 3: Struktur und Nutzung der Wohneinheiten/Wohnungen

Heft 4: Bauzustand, Bauweise und Leerstand

Heft 5: Eigentumsverhältnisse und Rückübertragungsansprüche

Heft 6: Beheizung und Energieart

Heft 7: Ausstattung und Größe der Wohneinheiten/Wohnungen

Heft 8: Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative
Gebietseinheiten

Heft 9: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen
für kreisfreie Städte und Landkreise

Die Monatsveröffentlichung

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

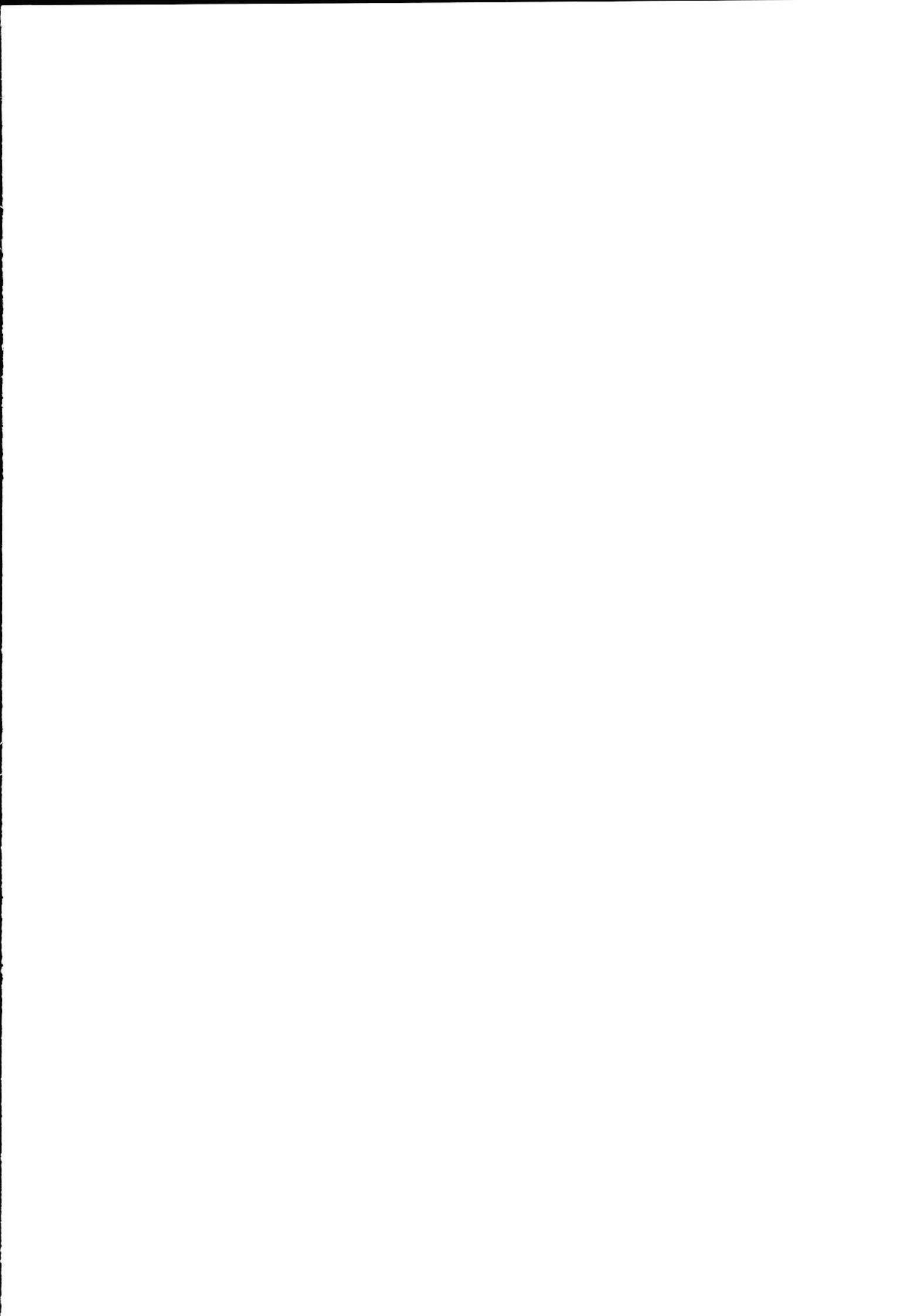
Klassifikationen

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978

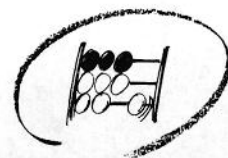


Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER - POESCHEL, Verlagsauslieferung: SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.



Soeben erschienen



Statistisches Bundesamt

Informationen pur: Statistisches Jahrbuch 1998

Das umfassendste statistische Nachschlagewerk Deutschlands.

○ **Statistisches Jahrbuch 1998
für die Bundesrepublik Deutschland**

764 Seiten mit 36 vierfarbigen Schaubildern.
Format 21,5 x 25,5 cm. DM 128,-
ISBN 3-8246-0556-2

○ **Statistisches Jahrbuch 1998
für das Ausland**

400 Seiten mit 21 vierfarbigen Schaubildern.
Format 21,5 x 25,5 cm. DM 57,-
ISBN 3-8246-0558-9

Beide Bände zusammen in einem Schuber
zum Vorzugspreis von DM 158,-
1164 Seiten mit 57 vierfarbigen Schaubildern.
Format 21,5 x 25,5 cm.
ISBN 3-8246-0557-0

Beide Bände komplett auf

○ **CD-ROM**

mit neuer Software für Windows 95, 98 oder NT
Subskriptionspreis bis 31.12.1998: DM 79,-; danach DM 98,-
ISBN 3-8246-0559-7

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel,
Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43,
72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 3 36 53,
Internet: <http://www.s-f-g.com>, e-mail: staba@s-f-g.com

**METZLER
POESCHEL**